VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

Das Echo

Ausgabe 162 – Sommer 2016

Schlagkräftig: VfL mit Deutschem Meister!

In nur sechs Jahren deutsche Spitze!

VfL WESTERCELLE
– das Verein ®

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Frank Heinrich

Blumenstraße 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381
Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

F&W

FRANZ & WINTER
FINANCIAL SERVICES GMBH

Hannoversche Str. 33, Celle
Tel.: 0 5141 - 977-247-0
E-Mail: info@baufi-nds.de
Web: www.baufi-nds.de

TÜV geprüfte Datensicherheit freiwillig zertifiziert
mit der DSL Bank – ein Geschäftsbereich der Deutsche Postbank AG (Zertifikat)

Immobilienbesitzer können mehrere tausend Euro sparen, wenn sie bei Ablauf der Zinsbindung – meist nach fünf oder zehn Jahren – eine optimale Anschlussfinanzierung finden.

Abzuwarten ist oft ein Fehler, denn kurz vor Ablauf der Zinsbindung ohne genaue Prüfung oder Vergleiche ein weiterführendes Angebot anzunehmen, kann sehr teuer werden!

- Finanzierung von Wohneigentum
- Finanzierung von Kapitalanlagen
- Umschuldungen/Anschluss-finanzierungen
- Forward-Darlehen
- Gewerbliche Finanzierung
- Öffentliche Mittel/Zuschüsse
- Ratenkredite 12 – 120 Mon. Laufzeit
- 24h-Online-Service

WIR BIETEN IHNEN

© www.rsdesign.de | 05141 88 92 70

Liebe VfLerinnen und liebe VfLer,

Es wundert euch vielleicht, dass die Sportwartin im Echo das Vorwort schreibt. Die Sportwartin ist unter anderem für die Hallenbelegung zuständig, und die ist zurzeit prekär.

Gerade hat sich der Geschäftsführende Vorstand in einer losen, aber wichtigen Runde, getroffen. Fast alle sind auf dem Sprung in den Urlaub. Die Geschäftsstelle macht Ferien und Arbeit gibt es natürlich trotzdem. Die wird seit Februar statt auf sieben auf fünf Vorstandsmitglieder verteilt. Und wir sagen: Wir sind auf dem Weg. Zwei Leute mehr wären sehr schön!

Ulrike Oetken, Sportwartin

Es ist Anfang Juli und wir überlegen, wie wir die Sparte Volleyball unterstützen können. In der Nacht auf den 1. Juli ist unsere und deren Trainingsstätte, die Burghalle I, niedergebrannt. Und mit der Halle auch das gesamte Inventar der Sparte, von der Anzeigetafel, den Bällen, Trikots und der Netzantenne bis zur Kaffemaschine, der Zuckerdose und dem Zentralfeldpfosten – alles verbrannt.

Dem VfL sind bereits in den vergangenen Jahren immer wieder Trainingsflächen abhanden gekommen. Der Gymnastikraum in der ehemaligen Realschule Westercelle war der erste. Eine Mensa ist aus dem sehr schönen Raum geworden. Unsere Gymnastik-Yoga- und Jazzdancegruppen sind ausgewichen oder haben sich aufgelöst.

Die Bruchhagenhalle war ein ganzes Jahr gesperrt, und alle Gruppen mussten kompromissbereit anders unterkommen.

Und nun der Wegfall einer dreimal so großen Halle durch einen Brand. Zum Glück ist dabei kein Mensch zu Schaden gekommen! Vielen Dank an die Männer und Frauen der Feuerwehren, die freiwillig und ehrenamtlich arbeiten, wann immer es nötig ist!

Schon werden in der CZ Pläne des amtierenden Oberbürgermeister Herrn Mende vorgestellt:

Die Herrenwiese sei nun schnell mit einer Mehrzweckhalle zu bebauen, vier Felder soll sie haben und Schul- und Vereinssport beherbergen. Die Ruine an der Burgstraße soll zur Mensa des Schulzentrums werden. So die Pläne.

Da könnte es schnell Ersatz geben. In zwei drei Jahren ist die Mehrzweckhalle vielleicht fertig. Mehr Hallenzeiten haben wir Sportler dann aber auch nicht. Vor allem haben wir zwei Fußballfelder weniger.

Und wenn die MTV-Halle im Nordwall dem Straßenbau geopfert und abgerissen wird, sind definitiv weniger Hallenzeiten vorhanden als vor dem Brand. Jedoch ist das alles noch Zukunftsmusik.

Wie sieht es heute aus? Oder vielmehr gleich nach den Ferien?

Unsere Volleyballer können nur in einer Halle trainieren und spielen, die groß und hoch genug ist. In Westercelle sind das zwei Hallen: Nadelberg und Bruchhagen. Dann ist da noch die Halle Burgstraße II, in der wir nur sehr wenige Hallenzeiten haben.

Da andere Vereine gleiche Probleme haben und Hallenzeiten sehr begrenzt sind, werden wir VfLer zusammenrükken müssen.

Der Spartenleiter Volleyball Kersten Kraft nimmt Kontakt zu anderen Vereinen auf, mit der Frage ob Trainingsgemeinschaften gegründet werden können.

Und wir gucken in den Hallenplänen nach Möglichkeiten. Wir müssen ins Gespräch kommen und überlegen was wo wie geht.

Also nicht wundern, wenn ich demnächst euren Übungsleiter oder eure Trainerin anrufe.

Alle Änderungen der Trainingszeiten werden auf der Homepage veröffentlicht, über die Übungsleiterinnen und Trainer weitergegeben und an den Westerceller Hallen im Aushang zu lesen sein.

Bleiben wir beweglich.

Eure Ulrike

Anschriften:

Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin:
Marion Lauenstein
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 88 77 75, Fax 88 77 76,
E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Die Geschäftsstelle ist dienstags + mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Harald Nowatschin
An Schapers Eichen 11, 29227 Celle,
Tel. 83596, E-Mail: kontakt@maler-nowatschin.de

2. Vorsitzender: Joachim Knoll
Schäferweg 68, 29225 Celle, Tel.: 46956
E-Mail: joc.knoll@web.de

3. Vorsitzende: derzeit unbesetzt

Pressewart: Christopher Menge,
Tel. 0172-9325800, E-Mail: menge@vflfussball.de

Kassenwart:
Günter Klose, Landstallmeisterring 56c,
Tel. 86798, Mail: Klose-Celle@t-online.de

Sportwartin: Ulrike Oetken
Hildebrandtstraße 29, 29221 Celle, Tel. 907547
E-Mail: u.a.oetken@gmx.de

Jugendwart: derzeit unbesetzt

Seniorenbeauftagte: Inge Dahms,
Jagdweg 17, 29227 Celle Tel. 84534,
E-Mail: i-w-dahms@bauerngarten-celle.de

Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

Badminton: Udo Schwark, Tel. 950063

Bogensport: Meik Wandelt, Tel. 0174-1899471

Fußball: Matthias Paschke, Tel. 0177-8909133

Handball: Michael Dümeland, Tel. 0171-3543140

Jazzdance: Carola Becker, Tel. 42833

Judo: Jürgen Bartels, Tel. 83957

Ju-Jutsu: R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058

Leichtathletik: Gerd Thies, Tel. 85400

Kleinkinderschwimmen:
Angela Kerzel, Tel. 205 07 72

Tanzen: Bernd Pukaß, Tel. 299 09 60

Tennis: Rainer Dörr, Tel. 2999556

Tischtennis: Marco Stoll, Tel. 0176-42083388

Triathlos/Radsport: Thorsten Lübke,
Tel. 0151-15861802

Turnen/Gymnastik: Christiane Prahst,
Tel. 933920

Volleyball: Kersten Kraft, Tel. 9807488

Kontoverbindung des VfL Westercelle
IBAN: DE07 2575 0001 0000 1507 30
BIC: NOLADE21CEL (Sparkasse Celle)

GL-ID: DE45ZZZ00000230989

www.vfl-westercelle.de

IMPRESSUM: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion + Anzeigen: Christopher Menge, 29227 Celle, Tel. 9939754, E-Mail: menge@vflfussball.de. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 1750 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint 2x im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL decken.

NIEDERSCHRIFT

über die Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V.

am Freitag, 19. Februar 2016, in der Pausenhalle der Grundschule Bruchhagen, Beginn: 19.30 Uhr

anwesend: 115 stimmberechtigte Mitglieder (Anlage zum Originalprotokoll)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung über die Zahlung der Ehrenamtspauschale an Mitglieder des Vorstandes
8. Neuwahlen

8.1 des/der 1. Vorsitzenden für 1 Jahr
8.2 des/der 2. Vorsitzenden/in
8.3 des/der 3. Vorsitzenden für 1 Jahr
8.4 des/der Pressewartes/in
8.5 des/der Sportwartes/in
8.6 des/der Jugendwartes/in für 1 Jahr
8.7 der Kassenprüfer/innen
8.8 des Ältestenrates

9. Berufung des Finanzausschusses
10. Bekanntgabe der Spartenleitungen
11. Anträge und Anfragen
12. Verschiedenes

Gemäß § 9.7 der Satzung sind Anträge zur JHV spätestens bis zum 15.11. des Vorjahres bei der Geschäftsstelle des VfL Westercelle in 29227 Celle, Wilhelm-Hasselmann-Str. 51, einzureichen.

gez. Wilhelms (1.Vorsitzender)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wilhelms begrüßte die anwesenden Mitglieder zur 66. ordentlichen Jahreshauptversammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde von den stimmberechtigten Anwesenden genehmigt.

Namentlich begrüßte der Vereinsvorsitzende die stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes und Vorsitzende des Turnkreises Celle Gunda Thielecke, den Vorsitzenden des Kreissportbundes Hartmut Ostermann, das Mitglied des Rates der Stadt Celle Joachim Ehlers und den stellvertretenden Westerceller Ortsbürgermeister Torsten Schoeps, sowie das Ortsratsmitglied Peter Rieske. Weiter begrüßte Herr Wilhelms den Ehrenvorsitzenden des VfL Westercelle Hannskarl Rauterberg, die Ehrenmitglieder Wolfgang Graue und Wolfgang Breidenbach, sowie Christopher Menge als Mitarbeiter der Celleschen Zeitung.

Der 1. Vorsitzende dankte der Stadt Celle und der Schulleitung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

In einer stillen Gedenkminute wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Elli Reichinger, Alfred Philipps, Richard Hoffmann, Regina Surkau, Evelyn Wolter und Andre Helm gedacht.

Herr Wilhelms wies darauf hin, dass an dieser Stelle in den Vorjahren immer die Genehmigung des Protokolls erfolgt sei. Seit der Satzungsänderung im vergangenen Jahr könne dieser Tagesordnungspunkt entfallen.

2. Ehrungen

Da sich auch im vergangenen Jahr keine Freiwilligen für die Organisation einer **Sportgala** gefunden hatten, fanden die sportlichen Ehrungen wieder im Rahmen der JHV statt. Die Ehrungen wurden von Ulrike Oetken und Fritz Sudmeier durchgeführt, sofern eine Sparte keinen eigenen Vertreter für die Verlesung der sportlichen Leistungen benannt hatte.

Die **Badmintonsparte** stellte 2015 mit ihrer 2. Mannschaft (Boris Kalka, Henning Beinke, Reiner Michalczyk, Udo Schwark, Gertrud Karsten-Lühr und Julia Hoppe, sowie Thomas Baumgärtel, Kevin-Noah Klan, Denise Mußmann und Tanja Berndt vom CBC) den Kreismeister.

Aus der **Bogensportabteilung** konnten Julius Potempa und Florian Lottmann für ihre Erfolge auf Kreis-, Landes- und Bundesebene geehrt werden. Beide waren -zusammen mit Laetitia Potempa- auch als Schülermannschaft auf Landes- und Bundesebene erfolgreich.

Der scheidende langjährige Vorsitzende Reinhold Wilhelms leitete 2016 „seine" letzte Jahreshauptversammlung.

Die **Fußballsparte** stellte mit der U19 den Bezirksmeister (Trainer: Nicolas Freier und Stefan Hausknecht, Spieler: Dion Neffati, Till Heuchert, Simon Pauls, Felix Pauls, Frederick Lilie, Nils Lampe, Rouven van Rhijn, Nico Lutterberg, Tim Cewe, Steffen Dickmann, Jonas Tatu, Magnus Hausknecht, Jannes Neuhaus, Valentino Ehbrecht, Niklas Bergmann, Alexander Laube, Jonas Henze und Julian Zaton).

Die U18 wurde Futsal-Kreismeister (Trainer: Thorsten Klose und Michael Urbassik, Spieler: Ben Lambert, Jannes Neuhaus, Simon Pauls, Maurice Urbassik, Gero Knoop, Nico Göde, Timon Sieme, Till Heuchert, Cekin Gevci, Jonas Tatu und Franz Schreiber).

Ebenfalls Futsal-Kreismeister wurde die U15 (Trainer: Marcus Dzwoniarek, Spieler: Leon Armstrong, Maximilian Reineke, Kim-Nicklas Rama, Linus Otte, Florian Glensk, Laurin Bonk und Yannick Dzwoniarek).

Aus der **Jazzdancesparte** errang das Dreamteam mit den Tänzerinnnen Alisa Akimova, Chelsea Johnson, Lea Trautmann, Tami Brinkmann, Diana Doll, Marie-Kristin Möhle, Sükriya Tatu, Jessica Volf, Jona-Linn Schulz, Greta Suchy, Melissa Jahnke, Marie-Kristin Hermanns, Fabienne Rietz, Merle Stellmach, Dana Vollmer und Sarah Tatu den 3. Platz in der Jugendverbandsliga Nord-Ost JMD und schaffte den Aufstieg in die Oberliga.

Die Formation VidiVici mit den Tänzerinnnen Tami Brinkmann, Josefine Volf, Antonia Bielwski, Diana Brückmann, Jasmin Colsmann, Johanna Niemann, Alina Rauterberg, Leni Rauterberg, Lea Röhrs, Dana Vollmer, Ella Schmied, Melina Schworm und Lisa Tatu trat zum ersten Mal im Deutschen Tanzsportverband an, wo sie -mangels Kinderliga- in der Jugendlandesliga starten musste. Trotzdem erreichte die Formation auf Anhieb den 1. Platz in der Jugendlandesliga und schaffte damit den Aufstieg in die Jugendverbandsliga. Beide Formationen werden von Sonja Seidler trainiert.

Die Sparte **Ju-Jutsu** stellt mit Marcel Krause den Landesmeister und Bezirksmeister seiner Alters- und Gewichtsklasse, während Phillip Lindner den 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften erreichte. Justus Wendt siegte sowohl im Bezirk, als auch bei den Norddeutschen Meisterschaften und

VfL-Mitglieder, die für ihre langjährige Vereinstreue ausgezeichnet wurden.

wurde 7. bei den Deutschen Meisterschaften. Ali Akbas wurde Bezirksmeister und Vize-Landesmeister und erreichte den 2. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften, sowie den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Malte Wendt wurde Bezirksvizemeister. Simon Fukas erkämpfte sich den 1. Platz im Bezirk, den 2. Platz bei den Landesmeisterschaften, wurde Norddeutscher Meister und Zweiter bei den Deutschen Meisterschaften. Robin Windhorst wurde Bezirksmeister und Landesmeister, Dritter bei den Norddeutschen Meisterschaften und 7. bei den Deutschen Meisterschaften. Leonie Dieskau wurde Vize-Landesmeisterin ihrer Alters- und Gewichtsklasse.

In der **Tennissparte** schafften die 1. Damen mit den Spielerinnen Steffi Reimchen, Greta Ehlers und Ingrid Suslov unter Trainer Thomas Masur sowohl im Winter 2014/2015, als auch im Sommer 2015 den Aufstieg in die Nordliga. Max Hoppenstedt war sowohl in der Winter-, als auch in der Sommersaison bei den Regionsmeisterschaften U10 erfolgreich. Fabian Gusic erspielte sich bei den Landesmeister-schaften und den Interregionsmeisterschaften U14 im Winter 2014/2015 jeweils den 1. Platz; bei den Regionsmeisterschaften U16 erreichte er im Winter den 1. und im Sommer den 2. Platz. Die **Tischtennis-Sparte** stellte mit ihrer 5. Herrenmannschaft (Ronny Schubert, Jörg Hambrock, Wolfgang Graue, Sebastian Ahlers, Patrick Berthold, Peter Glock, Ronald Zobel, Karl-Heinz Oberbeck, Jan Kenneweg und Bayram Yavsan) den Sieger der Kreisliga, während die 3. Herren (Peter Black, Georg Petzold, Norman Hennek, Tobias Oberbeck, Tim Dümeland, Louis Wetzel, Lukas Krause, Patrick Semke-Pukaß und Max Palett) Sieger der Bezirksliga wurden. Die 2. Schülermannschaft (Dominik Blazek, Ben Ziesler, Svea Witschi und Fabian Witt) siegte in der Kreisliga und wurde Kreispokalsieger. Kreismeister ihrer jeweiligen Klasse wurden Claudia van Alst Rösch (Damen Einzel und Doppel), Andres Oetken (Herren Einzel), Lukas Brinkop (Herren Doppel), Lukas Krause (Jungen Einzel und Doppel), Svea Witschi (Schülerinnen A Einzel), Svea Witschi und Laura Maschler (Schülerinnen A Doppel), Timm Nguyen und Felix Siemann (Schüler A Doppel) und Jan Nguyen und Sam Eric Tse (Schüler C

Die „Goldenen" – Erich Körner in der Mitte und Fritz Sudmeier, zusammen mit dem scheidenden Vorsitzenden Wilhelms

Doppel). Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften hatten Janna Schumacher (1. Pl. Damen Einzel), Lukas Brinkop (2. Pl. Herren Einzel und Doppel), Carolin Oelker und Mareike Burghard (2. Pl. Damen Doppel), Andres Oetken (2. Pl. Herren Doppel), Tim Dümeland (2. Pl. Jungen Einzel), Svea Witschi (2. Pl. B-Schülerinnen Einzel und Doppel), Laura Maschler (1. Pl. B-Schülerinnen Doppel, 1. Pl. C-Schülerinnen Doppel und 2. Pl. C-Schülerinnen Einzel), Pia Maschler (2. Pl. B-Schülerinnen Doppel, 1. Pl. C-Schülerinnen Einzel und Doppel) und Dominik Blazek (2. Pl. C-Schüler Einzel). An den Landesmeisterschaften nahmen David Walter, Viet Pham Tuan, Laurids Wetzel,Tim Dümeland. Laura Maschler und Pia Maschler teil. David Walter und Jonah Schlie nahmen für den VfL darüber hinaus an den Deutschen Meisterschaften teil.

Für ihre Teilnahme an den Landesmeisterschaften konnte aus der **Volleyball-Sparte** die U18m mit den Spielern Jean-Philipp Lenk, Natalis Bergen, Justus Hauff, Lukas Both, Lennard Fitschen und Jannis Berndsen geehrt werden; trainiert wurde die Mannschaft von Walter Sadowski.

Nach einer kurzen Pause konnten anschließend insgesamt 29 Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue zum VfL Westercelle geehrt werden, davon 15 Mitglieder für **25-jährige Mitgliedschaft** (Klaus Boldt, Doris Eppers, Edeltraud Gröne, Hubertus Hanske, Lieselotte Herrmann, Christiane Hoffmann, Rita Kaps, Gudrun König, Marion Lauenstein, Harry Sänger, Melanie Schnoor, Markus Schrader, Manfred Stremmel, Reinhold Wilhelms und Benjamin Wöhler).

6 Mitglieder halten dem VfL seit **40 Jahren** die Treue (Irmgard Brockert, Gerhard Exner, Renate Exner, Wolfgang Graue, Holger Saegert und Anneliese Sudmeier).

Für **50-jährige Vereinszugehörigkeit** konnten in diesem Jahr 5 Mitglieder geehrt werden (Willi Knels, Horst Koch, Lothar Koslowski, Renate Peters und Walter Pöck).

Seit **60 Jahren** gehören Manfred Krüger, Ehrenfried Wilhelm und Joachim Wilhelm dem VfL an.

In diesem Jahr konnten zwei Vereinsmitglieder durch Reinhold Wilhelms für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit der **Goldenen Ehrennadel** ausgezeichnet werden:

Erich Körner erhielt die Auszeichnung für seine bislang 25-jährige Tätigkeit als Kassenwart der Tanzsparte.

Fritz Sudmeier begann seine ehrenamtliche Tätigkeit für den VfL als Übungsleiter der Handballsparte (1991-1992), die er von 2008 bis 2011 auch leitete. Im geschäftsführenden Vorstand des VfL bekleidete Fritz Sudmeier von 2002 an das Amt des Sportwartes, das er mit dem heutigen Tage abgibt.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Wilhelms begann seinen letzten Bericht als Vereinsvorsitzender mit dem

Drei Generationen von VfL-Vorsitzenden; links Hannskarl Rauterberg, Mitte Harald Nowatschin und rechts Reinhold Wilhelms

Hinweis darauf, dass er unmittelbar vor den Neuwahlen (TOP 8) sein Amt niederlegen werde.

Er kündigte an, seinen Bericht kurz halten zu wollen, weil er denke, dass ein Wechsel in der Vereinsführung nicht Anlass sei, in die Vergangenheit zu schauen, sondern eher in die Zukunft. Und dieses sei nicht mehr seine Aufgabe, sondern die des neuen Vorstands. Er freue sich, seinem designierten Nachfolger Harald Nowatschin den VfL Westercelle als wirtschaftlich gesunden Verein übergeben zu können und verwies in diesem Zusammenhang auf den Kassenbericht unter TOP 4. Zudem scheine der Mitgliederverlust gebremst, wenngleich der Zuwachs an Mitgliedern von 2096 auf 2099 nur marginal sei. Diese Entwicklung sei der Tatsache geschuldet, dass sich die Raumsituation erst zum Herbst 2015 verbessert habe. Seitdem sei endlich die Bruchhagenhalle wieder nutzbar und mit der Sporthalle der Paul-Klee-Schule stünden neue Räume zur Verfügung. Der Vorsitzende zeigte sich optimistisch, dass sich die Mitgliederzahlen in 2016 weiter verbessern würden.

Als wichtigen Teilaspekt der Arbeit des letzten Jahres nannte Herr Wilhelms die Teilnahme an der Arbeitsgruppe, die den Sportentwicklungsplan der Stadt Celle mit erarbeitet habe. Der Vorsitzende betonte, dass die gesamte Gruppe akzeptiert habe, dass es aufgrund der Entwicklung der Fußballsparte einen großen Bedarf an Außenplätzen beim VfL gebe. Im Plan stehe daher, dass der VfL einen Kunstrasen-Fußballplatz erhalten sollte. In diesem Zusammenhang wies der Vorsitzende darauf hin, dass nicht Sparzwang das Motiv bei der Erarbeitung des Sportentwicklungsplanes gewesen sei, sondern die Eröffnung von Zukunftsperspektiven, wobei unter anderem auch der demographische Wandel zu berücksichtigen sei. Ein Sportentwicklungsplan, der nur dem Sparzwang unterliege, könne zudem nicht eine Mehrzweckhalle in der Stadt als unbedingt notwendig ausweisen; dies sei aber geschehen.

Wie in jedem Jahr seien 2015 in und um den VfL viele Veranstaltungen und sportliche Erfolge zu verzeichnen gewesen, die auch überörtlich Aufmerksamkeit erregt hätten und insbesondere in der CZ, im Celler Kurier und den Internet-Medien, aber auch im Echo dargestellt wurden. In Zusammenhang mit dem Echo dankte der Vorsitzende ausdrücklich Christopher Menge für seinen Einsatz und Thomas Röttmer für seine unterstützende Hilfe, sowie Matthias Claußen für die Betreuung der VfL-Homepage. Zum Abschluss bedankte sich Herr Wilhelms bei allen Ehrenamtlichen im VfL für ihren Einsatz, wobei er die freundliche und kollegiale Zusammenarbeit im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand besonders hervorhob; ihm habe die Arbeit großen Spaß gemacht. Er sei der Ansicht, dass viele Menschen dies völlig falsch einschätzen würden. Tatsache sei, dass ein Ehrenamt jedem persönlich weitaus mehr bringe, als er oder sie selbst hineingeben müsse. Deshalb bitte er alle nachdrücklich darum, sich für Vereinsämter zur Verfügung zustellen, vor allem auch, weil für zwei Vorstandsämter bislang

Joachim Knoll (links) würdigte das Wirken von Reinhold Wilhelms in einer „kurzen" Revue. – Rechts der neue VfL-Chef als Versammlungsleiter

keine Kandidaten gefunden worden seien. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen Firmen für die finanzielle Unterstützung des Vereins und seiner Sparten und schloss in diesen Dank auch die Regionalstiftung der Sparkassen, die Sparkasse Celle selbst, den Landkreis und die Stadt Celle ein. Er dankte weiter allen anderen Förderern für ihre Unterstützung und den im Rahmen der Ganztagsbetreuung kooperierenden Schulen. Herr Wilhelms brachte seine Dankbarkeit für insgesamt 16 gewinnbringende Jahre im VfL-Vorstand zum Ausdruck. Bei seinem Vorgänger Hannskarl Rauterberg bedankte er sich für die Unterstützung zu Beginn seiner Amtszeit; dieselbe Unterstützung sage er seinem Nachfolger bzw. seiner Nachfolgerin gerne zu.

Mit einem Hinweis auf zwei Veranstaltungen (das Sommerfest des VfL am Sportheim am Samstag, dem 4. Juni 2016 und das Angrillen für die Funktioner im VfL am 9. April 2016) beendete der Vorsitzende seine Ausführungen.

4. Kassenbericht

Der Kassenwart Günter Klose verwies auf die auf den Plätzen ausliegende Bilanz des Jahres 2015 sowie den Haushaltsvoranschlag für die Verwendung der Mitgliedsbeiträge im Jahre 2016. Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2015 weise insgesamt einen Verlust von 13.601,64 € aus. Ohne Berück-sichtigung bzw. Reduzierung der Spartenrücklagen hätte der Verlust 24.462,12 € betragen. Geplant gewesen sei für das vergangene Jahr sogar ein Verlust von 35.800 €. Weitere, größere Veränderungen bei den Rücklagen habe es in der Bilanz nicht gegeben. Die Rücklage für die Vereinsbusse sei nicht erhöht worden, da die zurückgestellten Mittel für eine eventuelle Neuanschaffung ausreichten. Die Sportstättenrücklage habe sich nur geringfügig um 700,- € verringert. Die Verbindlichkeiten am Jahresende betrugen 2.035,- € und resultierten aus Rechnungen, die so spät eingereicht wurden, dass eine Zahlung in 2015 nicht mehr möglich gewesen sei.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins zeige die Aufteilung in den ideellen Bereich, den Zweckbetrieb, den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und die Vermögensverwaltung. Ein direkter Vergleich dieser Bereiche mit den Vorjahren sei in diesem Jahr nicht möglich, da wegen einer Vorgabe des Finanzamtes Celle Buchungen des Sportbetriebes, die in den vergangenen Jahren im ideellen Bereich gebucht worden seien, ab 2015 im Zweckbetrieb gebucht werden müssten. Auf das Gesamtergebnis der Bilanz habe diese Veränderung jedoch keine Auswirkung.

Anschließend erläuterte der Kassenwart die größten Positionen bei den Einnahmen und Ausgaben. Der größte Posten auf der Einnahmenseite seien mit 221.362 € die Mitgliedsbeiträge, die damit zwar um über 4.000 € über der Prognose, aber um 11.000 € unter den Beitragseinnahmen des Jahres 2014 lägen. Bei den Ausgaben seien erneut die Übungsleiterkosten in Höhe von 163.045 € und die Ausgaben für den Sportbetrieb mit 105.739 € die größten Posten. In seinen Ausführungen zum Haushaltsplan 2016 wies der Kassenwart daraufhin, dass das für 2016 genehmigte Spartenbudget etwas geringer als die tatsächlichen Sparten-Ausgaben in 2015 sei. Trotzdem werde das Defizit 2016 voraussichtlich ca. 30.000 € betragen. Dies mute auf den ersten Blick erschreckend an, erfülle aber die Forderung des Finanzamtes nach Rücklagenabbau. Dennoch würden diese nach heutiger Schätzung Ende 2016 selbst ohne die Spartenrücklagen immer noch über 80.000 € liegen. Da der Mitgliederbestand in 2015 nur marginal gestiegen sei, würden an Mitgliedsbeiträgen (ohne Spartenbeiträge) für das Jahr 2016 lediglich 216.000 € erwartet; darin enthalten seien 10.000 € von neuen Mitgliedern. Obwohl die Mitgliederzahl nicht gesunken sei, rechne man wegen der Struktur des Mitgliederbestands mit geringeren Einnahmen.

Bei den für das Jahr 2016 kalkulierten Ausgaben, die von den Mitgliedsbeiträgen bestritten würden, gehe der weitaus größte Anteil (170.920 €) wieder an die Sparten. Einige kostenintensive Sparten wie Fußball, Tennis, Handball, Tischtennis, Volleyball und Jazzdance müssten darüber hinaus ihre Budgets wieder durch Spartenbeiträge oder Zuschüsse von Fördervereinen aufstocken. Bei den Kostengruppen Busse, Mitgliederpflege und LSB seien die tatsächlichen in 2015 angefallenen Beträge als Planzahl 2016 übernommen worden.

Lediglich beim Mitteilungsblatt würden höhere Kosten angesetzt, da die Höhe der Inserat-Erlöse unsicher sei. Die Erhöhung bei der Verwaltung resultiere aus einer zukünftigen Buchung von Beträgen, die im vergangenen Jahr noch im Kostenblock der

Der VfL-Vorstand im Jahr 2016 v. l.: Geschäftsführerin Marion Lauenstein, 1. Vorsitzender Harald Nowatschin, Sportwartin Ulrike Oetken, Kassenwart Günter Klose, Pressewart Christopher Menge und 2. Vorsitzender Joachim Knoll.

Sparten gebucht worden.

Herr Klose beendete seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass trotz des für 2016 geplanten Verlustes von ca. 30.000 € der VfL Westercelle auf gesunden, finanziellen Füßen stehe. Dennoch gelte es frühzeitig die Zeichen der Zeit zu erkennen und Weichen zu stellen, damit der VfL Westercelle auch mittel- und langfristig im sportlichen wie finanziellen Bereich ein gesunder Verein bleibe. Die zukünftige Finanzverwaltung des VfL Westercelle werde daher im laufenden Geschäftsjahr ein wichtiges Thema im geschäftsführenden Vorstand sein.

5. Bericht der Kassenprüfer

Über die am 5. 2. 2016 in der VfL-Geschäftsstelle durchgeführte Kassenprüfung berichtete Hermann Wolter. Er bescheinigte dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung und bestätigte die von Herrn Klose im Kassenbericht vorgelegten Daten. Die Kassenprüfer hatten im Rahmen ihrer Prüfung dem Kassenwart zwei Anregungen mit auf den Weg gegeben, die weiterverfolgt würden. Herr Wolter beantragte, dem Vorstand für das Jahr 2015 Entlastung zu erteilen.

6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen. Der Antrag von Herrn Wolter auf Entlastung des Vorstandes wurde in der nachfolgenden Abstimmung einstimmig bei einigen Enthaltung aus dem Vorstand angenommen.

7. Beschlussfassung über die Zahlung der Ehrenamtspauschale an Mitglieder des Vorstandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte der 1. Vorsitzende, dass der Vorstand bereits heute für die ehrenamtliche Tätigkeit von Mitgliedern oder anderen Personen die Zahlung der Ehrenamtspauschale in Höhe von bis zu 720,- € pro Jahr beschließen könne. Es gehe daher beim heutigen Beschluss lediglich darum, dass der Vorstand auch beschließen dürfe, den Mitgliedern der Vorstandsorgane des VfL die Ehrenamtspauschale von bis zu 720,- € im Jahr zu gewähren. Üblicherweise werde die Ehrenamtspauschale gespendet und nur eine Spendenquittung erstellt. Dies geschehe durch eine Erklärung des ehrenamtlich Tätigen. Gefordert werden dürfe dies vom Vorstand allerdings nicht. Die Ausstellung der Spendenquittung durch den VfL Westercelle sei kostenneutral, dennoch werde der ehrenamtliche Einsatz gewürdigt.

Da es von Seiten des Plenums weder Fragen noch Diskussionsbedarf gab, stellte der Vereinsvorsitzende den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung. Die Mitgliederversammlung beschloss sodann einstimmig, dass zukünftig der Vorstand über die Zahlung der Ehrenamtspauschale an Mitglieder der Vorstands-organe des VfL Westercelle entscheiden dürfe.

Nach Abschluss dieses TOP verabschiedete der Vorsitzende den ausscheidenden Sportwart Fritz Sudmeier mit einem Präsent und dankte ihm für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz im VfL-Vorstand.

Wie vorab bereits angekündigt, erklärte Reinhold Wilhelms sodann seinen Rücktritt vom Amt des 1. Vorsitzenden des VfL Westercelle.

Daraufhin ergriff Joachim Knoll das Wort, um das Wirken des ausgeschiedenen Vorsitzenden mit einem umfassenden Rückblick auf die Ereignisse seiner Amtszeit zu würdigen und ihm im Namen des Vereins für seinen ehrenamtlichen Einsatz zu danken. In Würdigung seiner Verdienste um den VfL wurde Reinhold Wilhelms mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Der KSB-Vorsitzende Hartmut Ostermann ließ in seinem anschließenden Grußwort wissen, dass Hauptgrund für sein heutiges Kommen gewesen sei, Reinhold Wilhelms für die gute Zusammenarbeit zu danken und ihm alles Gute für die Zukunft zu wünschen. Ihm schloss sich die Vorsitzende des Turnkreises Celle und stellvertretende KSB-Vorsitzende Gunda Thielecke an. Sie dankte außerdem dem VfL für die Ausrichtung des Kreisturntages im Oktober 2015 und verwies auf die Zusammenarbeit beim Pilotprojekt „3000 Schritte gegen Demenz“, bei dem Inge

Dahms -die Seniorenbeauftragte des VfL-Projektleiterin sei.

8. Neuwahlen

Die Wahlleitung übernahm zunächst Joachim Knoll. Zuvor jedoch verkündetet Ulrike Oetken ihren Rücktritt als 3. Vorsitzende und Harald Nowatschin trat vom Amt des Jugendwartes zurück.

8.1 Herr Knoll benannte Herrn Nowatschin als Vorstandskandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden und bat die Anwesenden um weitere Vorschläge. Da durch die Anwesenden keine weiteren Vorschläge erfolgten, wurde Harald Nowatschin einstimmig bei einer Enthaltung für ein Jahr zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und löste nachfolgend Herrn Knoll in der Versammlungsleitung ab.

8.2 Herr Nowatschin bat die Mitgliederversammlung um Vorschläge für die Wahl der/des 2. Vorsitzenden und benannte Joachim Knoll als Vorstandskandidaten. Da das Plenum keine weiteren Kandidaten zur Wahl vorschlug, wurde Herr Knoll einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt; auch er nahm die Wahl an.

8.3 Herr Nowatschin verkündete, dass es für die Wahl der/des 3. Vorsitzenden keine Kandidaten des Vorstands gebe und bat die Mitgliederversammlung um Vorschläge. Da von Seiten der Anwesenden keine Kandidaten vorgeschlagen wurden, bleibt dieser Posten unbesetzt.

8.4 Auch für das Amt des Pressewartes gab es keine Vorschläge der Anwesenden. Der Kandidat des Vorstandes, Christopher Menge, wurde einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt und nahm die Wahl an.

8.5 Herr Nowatschin benannte Ulrike Oetken als Vorstandskandidatin für den Posten des Sportwartes und erklärte, dass sie aus diesem Grund als 3. Vorsitzende zurückgetreten sei. Er bat die Mitgliederversammlung um weitere Vorschläge. Nachdem diese ausgeblieben waren wurde Ulrike Oetken einstimmig bei einer Enthaltung zur neuen Sportwartin gewählt; auch sie nahm die Wahl an.

8.6 Für das Amt des Jugendwartes, das zunächst für ein Jahr zu besetzen war, gab es keinen Vorstandskandidaten. Harald Nowatschin bat die Mitgliederversammlung daher um Vorschläge. Auch für dieses Amt fand sich kein Kandidat unter den Anwesenden, so dass das Amt des Jugendwartes ebenfalls nicht neu besetzt werden konnte.

8.7 Die Wahl der Kassenprüfer leitete der 1. Vorsitzende mit einem Dank an Hermann Wolter ein, der nach zwei Jahren im Amt nicht mehr antrat. Der bisherige 2. Kassenprüfer Michael Brundiers erklärte sich bereit für den Posten des 1. Kassenprüfers zu kandidieren. Der vom Plenum als 2. Kassenprüfer vorgeschlagene Achim Sennhenn-Oetken erklärte sich ebenfalls bereit zu kandidieren. In der folgenden Blockwahl wurden Michael Brundiers und Achim Sennhenn-Oetken einstimmig bei einer Enthaltung zum 1. bzw. 2. Kassenprüfer gewählt. Beide Herren erklärten, die Wahl anzunehmen.

8.8 Die bisherigen Mitglieder des Ältestenrates Hans-Wilhelm Kahlke, Hans Schillinger und Dieter Schmidt hatten alle ihre Bereitschaft erklärt, erneut für dieses Amt zur Verfügung zu stehen. Da das Plenum keine eigenen Vorschläge machte, wurden Hans-Wilhelm Kahlke, Hans Schillinger und Dieter Schmidt in einer Blockwahl einstimmig zum Ältestenrat wiedergewählt und nahmen die Wahl an.

9. Berufung des Finanzausschusses

Herr Nowatschin gab bekannt, dass dem Finanzausschuss im Jahr 2016 er selbst, Joachim Knoll, Günter Klose sowie die Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der vier mitgliederstärksten Sparten (Turnen/ Gymnastik, Fußball, Tennis und Handball) angehören. Da Ulrike Oetken als 3. Vorsitzende zurückgetreten ist, bleibt diese Position im Finanzausschuss unbesetzt. Der Finanzausschuss tritt zusammen, wenn über Ausgaben entschieden werden muss, deren Volumen 10.000,- € übersteigt.

10. Bekanntgabe der Spartenleitungen

Herr Nowatschin verlas die Namen der Spartenleiterinnen und Spartenleiter, wobei es zwei Änderungen zu vermelden gab: In der Sparte **Turnen/Gymnastik** hat Ulrike Oetken nach 21 Jahren ihre Tätigkeit als Spartenleiterin beendet. Eine direkte Nachfolge konnte nicht gefunden werden, die kommissarische Leitung der Sparte ist durch die neue stellvertretende Spartenleiterin Christiane Prahst jedoch sicher gestellt. Tanja Zeitzmann hat die Leitung der **Volleyballsparte** nach 6-jähriger Tätigkeit in dieser Position an Kersten Kraft abgegeben; zuvor war sie 8 Jahre lang Kassenwartin der Sparte.

Herr Nowatschin verabschiedete die beiden ehemaligen Spartenleiterinnen mit einem Präsent.

12. Anträge und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

13. Verschiedenes

Da es zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls keine Wortmeldungen gab, schloss Herr Nowatschin die Versammlung um **21.36 Uhr**.

Wilhelms (1. Vorsitzender bis TOP 8)
Nowatschin (1. Vorsitzender ab TOP 8.1)
Lauenstein (Schriftführung

Steckbrief des neuen 1. Vorsitzenden Harald Nowatschin

Geboren am 6. Februar 1970 in Celle

Familienstand: verheiratet mit Corinna, drei Kinder (13, 16, 19 Jahre)

Beruf: Unternehmer im Handwerk

im VfL seit: 2000 (in der Sparte Fußball)

Hobbys: Schwimmen im Freibad Westercelle, Spaziergänge mit dem Hund, Fahrradfahren

Harald Nowatschin ist seit Februar 2016 der Vorsitzende des VfL. Er freut sich auf die neue Aufgabe.

„Ich engagiere mich gerne für andere. Der Posten ist eine tolle Abwechslung zu meinem Beruf“, sagt der 46-jährige Familienvater, der einige Ziele für die nächsten Jahre hat. „Es kann nicht alles auf Schlag gehen, aber ich habe eine große Liste im Kopf, die ich über die Jahre umsetzen möchte“, sagt Nowatschin. Das Wichtigste sei dabei, das Ganze und nicht nur einzelne Sparten zu sehen. „Mit vielen kleinen Schritten wollen wir was Großes schaffen“, so Nowatschin, der die Balance zwischen Breiten- und Leistungssport im VfL besonders im Fokus hat.

„Wir müssen Sport für alle Generationen bieten“, sagt der Vorsitzende, „Kindern die motorischen und sozialen Kompetenzen vermitteln, Jugendliche in ein ruhiges Fahrwasser geleiten, Berufstätigen einen Ausgleich zur Stressgesellschaft geben sowie Senioren Kontaktpflege ermöglichen und Beweglichkeit bewahren.“ Ein Sportverein sei schließlich ein Eckpfeiler der Gesellschaft - gerade in der heutigen Zeit.

Redaktionsschluss für das nächste Echo: 1. November 2016

Mitgliederversammlung der Tennissparte 2016

Nach den turbulenten Mitgliederversammlungen der letzten zwei Jahre verlief die diesjährige Versammlung ausgesprochen harmonisch. Die Anwesenden gedachten zu Beginn der verstorbenen Evi Wolter.

In seinem Jahresbericht zeichnete Spartenleiter Rainer Dörr die Ereignisse in 2015 noch einmal nach. Insbesondere hob er den zweimaligen Aufstieg der 1. Damen im Winter als auch im Sommer in die Nordliga hervor und sprach von positiven Signale im Hinblick auf die Neustrukturierung im Herren - und Jugendbereich. In der Sommersaison konnten die Westerceller Herren die jeweilige Spielklasse halten und auch der Ausblick auf die Wintersaison ist positiv. Er hob das Engagement der beiden Jugendwarte Birgit Hoppenstedt und Nicole Nürge sowie den unermüdlichen Einsatz des Trainerteams mit Steve Williams, Thomas Masur und Nicole Nürge hervor - beides ein Grund für die wieder steigende Mitgliederzahl.

Die Spartenleitung setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

Rainer Dörr: Spartenleiter, Detmar Rüdebusch: stellvertretender Spartenleiter und Mitgliederverwaltungswart, Karl-Heinz Gläske: Kassenwart, Lutz Franke: Sportwart, Nicole Nürge und Birgit Hoppenstedt: gemeinsame Jugendwarte, Christian Kaiser: Schriftwart, Kerstin Schladebusch: Hallen- und Gebäudewartin, Frauke Engels: Sportstättenwartin Außenanlage, Andrea Schoeps: Pressewartin.

Regionsmeisterschaften Jüngste Winter 2015

Die diesjährige Winter- Regionsmeisterschaft fand im Tenniscenter Südheide Celle in Groß-Hehlen statt.

Mit insgesamt 61 Kindern aus 15 Vereinen war die Beteiligung gut., alle Kinder hatten viel Spaß am Wettkampf sowohl im Kleinfeld, Midcourt als auch im Großfeld.

Bei den Junioren U 9 trat Max Hoppenstedt als einziger Vertreter des Vfl Westercelle bei den Regionsmeisterschaften im Midcourt an.

Nach spannenden Vorrundenspielen erreichte er das Halbfinale. In einem ausgeglichenen und hochklassigen Spiel verlor Max gegen Lewi Hartung vom CTV leider unglücklich in drei Sätzen (3:6 / 7:6/ 11:9).

Im Spiel um Platz drei gewann er sein Match souverän in zwei Sätzen und belegte damit einen tollen dritten Platz.

Fabian Gusic erneut Regionsmeister bei den Junioren U 16

Fabian Gusic

Nach zwei Wettkampftagen standen die Winter-Regionsmeister der NTV-Jugend der Tennisregion Südheide Celle-Soltau-Fallingbostel fest. 80 Teilnehmer aus 20 Tennisvereinen waren am Start und spielten mit viel Einsatz und Engagement um die 9 zu vergebenden Regionsmeistertitel.

Bei den Juniorinnen U 14 erreichte Samira Yazgan vom VfL Westercelle einen dritten Platz in der Nebenrunde, nachdem sie zuvor in der Hauptrunde gleich im ersten Match auf die Nummer eins des Feldes traf und hier nichts ausrichten konnte.

Erneut Regionsmeister der Junioren U 16 wurde der Westerceller Fabian Gusic. Auf seinem Weg in das Finale gab er lediglich drei Spiele ab. Im Finale traf er auf Victor Lion vom TC Wienhausen. Auch hier ließ Fabian seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance und holte sich souverän den Titel.

Nordligadamen können Spielklasse nicht halten

Im abschließenden Auswärtsspiel der Nordliga-Hallensaison beim Tabellenletzten in Glinde gelang dem jungen Westerceller Team zwar ein erneuter Punktgewinn, der Abstieg aus der Nordliga konnte damit aber nicht verhindert werden.

Obwohl in Spielrunde eins Nina Wellnitz und Greta Ehlers optimal vorlegten und Westercelle mit 2:0 in Front brachten, konnte der Vorsprung in Runde zwei nicht gehalten werden. Inge Suslov verlor in zwei Sätzen, Julia Rakocevic spielte nach gewonnenem ersten Durchgang zum dritten Mal in dieser Saison einen Matchtiebreak, der an die Gegnerin ging. Den Punkt zum Remis holte dann das Doppel Wellnitz/Ehlers.

Das Team hatte zu Beginn der Wintersaison bereits im Dezember einen zu schwachen Start erwischt, konnte im Laufe der Spielzeit zu oft nicht in optimaler Aufstellung antreten und wurde zudem durch die Verletzung zweier Spielerinnen vor allem auch im Doppel deutlich geschwächt.

Trotzdem erhielt sich das Team mit viel Kampfgeist und Zusammenhalt bis zum letzten Spieltag die Chance auf den Klassenerhalt. Man darf gespannt sein, wie sich das Team in der kommenden Sommerspielzeit ebenfalls in der Nordliga schlagen wird.

Bei sechs Punktspieleinsätzen holte Greta Ehlers an Position vier spielend vier Einzel- und zwei Doppelpunkte. Eine starke Bilanz in ihrer Debütsaison in der Nordliga.

Katharina Knöbl gelangen an Position eins bei vier Punktspielen zwei Einzel- und zwei Doppelpunkte und Nina Wellnitz erreichte an Position zwei bzw. drei bei drei Einsätzen ebenso zwei Einzel- und zwei Doppelerfolge.

VfL-Herren schaffen den Aufstieg in die Verbandsklasse

Es war alles möglich am letzten Punktspieltag der Saison. Hoch motiviert machte sich die Westerceller Herrenmannschaft zu ihrem letzten Punktspiel in der Wintersaison auf den Weg nach Jesteburg. Ein Sieg bedeutete Aufstieg für Westercelle, mit einem Sieg der Gastgeber würde Jesteburg aufsteigen und selbst Stelle würde bei einem Unentschieden beider Teams der lachende Dritte sein.

Erstmalig mit an Bord war die etatmäßige Westerceller Nummer eins Timo Dittmar, der aus München angereist an diesem Wochenende die Mannschaft mit Dominik Schoeps, Steffen Sauer, Florian Kaiser, Fabian Gusic und Tobias Weber komplettierte. Mental unterstützt wurde die Mannschaft durch den verletzten Teamkollegen Maximilian Heine, Coach Steve Williams und einige mitgereiste Zuschauer - Martin Less, der in den vergangenen Spielen auch einige Punkte geholt hatte war leider verhindert.

In Runde eins starteten Dominik Schoeps an zwei und Fabian Gusic an vier wie in den vergangenen Begegnungen viel versprechend und erwiesen sich einmal mehr als Punktegaranten. Beide gaben in ihren Matchen nicht mehr als zwei Spiele ab – Schoeps/Patrick Wittig 6:2 und 6:0, Gusic/Alexander Granzow 6:1 und

6:1. Der Anfang war gemacht: 2:0!

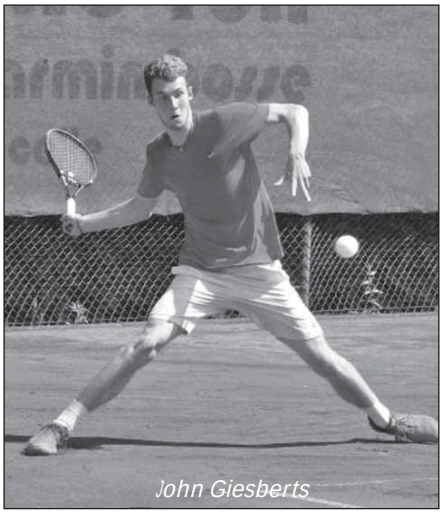
Mit diesem Punktepolster ging es in Runde zwei. Schon beim Einspielen vor Beginn der Partie hatte die etatmäßige Nummer drei Steffen Sauer feststellen müssen, dass seine angeschlagene Schulter nicht halten würde, so dass Florian Kaiser an drei zum Einsatz kam. Gegen Nils Aldag startete er ausgesprochen gut und lag mit 4:1 schnell in Führung. Im Laufe des Satzes kam Aldag immer besser ins Spiel und holte auf, so dass bereits im ersten Satz der Tie-Break entscheiden musste - 6:7 gegen Westercelle. Den zweiten Satz entschied Kaiser dann 6:4 für sich. Im anschließenden Matchtiebreak blieb es bis zum Schluss spannend, letztendlich gewann Jesteburg mit 12:10 knapp.

An eins traf Timo Dittmar mit Dirk Tiedemann auf die etatmäßige Nummer zwei von Jesteburg. Gegen den stark aufschlagenden und bis dato nur einmal in dieser Saison besiegten Tiedemann behielt Dittmar stets die Oberhand und gewann souverän mit 6:3 und 6:3. Beim Stand von 3:1 fehlte den Westercellern lediglich noch ein Punkt zum Aufstieg, den das erste Doppel Dittmar / Schoeps mit knappem ersten und klarem zweiten Satz (7:6 u 6:2) gegen Tiedemann/Aldag holte. 4:2 - der Aufstieg war perfekt!

Fabian Gusic erneut Landesmeister – John Giesberts mit Halbfinalteilnahme

Wie im letzten Jahr dominierte Fabian Gusic auch in dieser Wintersaison die Junioren U 14 und holte sich bei den Landesmeisterschaften der Jugend in Isernhagen den Landesmeistertitel. In einem 32er Feld an zwei gesetzt spielte er sich mit nur wenigen Spielverlusten mühelos bis ins Finale. Dort traf er wie bereits im vergangenen Jahr auf Ole Heine vom Oldenburger TeV. Mit Fabian hatte er auch in diesem Jahr einen Gegner, der nur zwei gegnerische Spielgewinne in jedem Satz zuließ und sein Spiel souverän bis zum Titelgewinn durchspielte.

Bei den Junioren U 16 startete der Westerceller Neuzugang John Giesberts als Ungesetzter ebenfalls viel versprechend. In einem spannenden 3-Satz-Match schaltete er nach leichter Schwächephase im zweiten Satz die Nummer eins des Feldes aus und traf im Halbfinale auf den an vier gesetzten Bastien Presuhn vom TC Gelb-Rot Eintracht Hildesheim e.V., der sich letztendlich den Landesmeistertitel sicherte.


John Giesberts

2. Damen schaffen Klassenerhalt

Die zweite Damenmannschaft hat durch ihren zweiten Sieg in Folge, am letzten Spieltag erneut den Klassenerhalt in der Landesliga geschafft.

Der feststehende Absteiger, die dritte Mannschaft des Braunschweiger THC trat zum letzten Auswärtsspiel in Celle nicht an. Somit wurde das Spiel mit 6:0 Punkten für Westercelle gewertet.

In der abgelaufenen Spielzeit kamen Seline Koch, Nicole Nürge, Lea Krug, Sandra Krueger, Steffie Czyperek und Annaliesa Riedel zum Einsatz.

Dieses Team dürfte in der kommenden Sommersaison 2016 in der Verbandsliga wahrscheinlich eher wieder weiter oben in der Tabelle mitspielen.

Förderverein gewinnt mit „Vital-Apotheke“ neuen Sponsor

Der Förderverein hat einen neuen Sponsor für die Tennissparte gewonnen. Mit Klaus Körber, Inhaber der Vital Apotheken im real,-, Am Neumarkt und in Groß Hehlen sowie Inhaber des Sanitätshauses Vital Am Neumarkt steht der Tennissparte zukünftig ein starker Partner an der Seite, der sich die Förderung der Tennisjugend und des Leistungssystems auf die Fahnen geschrieben hat.

Zusätzlich zu vielfältigen Vereinbarungen wurde für die Mitglieder der Tennissparte und des Fördervereins für Einkäufe in den genannten Häusern ein Bonussystem beschlossen.

Freuen wir uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Saisoneröffnung mit Unterstützung des neuen Sponsors

In diesem Jahr öffnete die Tennissparte des VfL Westercelle am Samstag, 29.04. 2016 gegen Mittag seine Pforten. Das Wetter zeigte sich entgegen der vorangegangenen Tage von seiner besseren Seite, so dass die Plätze und die Anlage immer gut bevölkert waren - zeitweilig hielten sich über 100 Personen auf der Anlage auf . Die ca. 50 Tenniskids konnten an diesem Tag das DTB- Tennis-Sportabzeichen ablegen. Hierfür waren verschiedene tennisspezifische Aufgaben zu erfüllen wie z.B. mit Vorhand, Rückhand und Aufschlag vorgegebene Punkte in den Spielfeldern treffen sowie weitere Geschicklichkeitsübungen, die alle Kids mit viel Eifer und Spaß ausführten und dabei kräftig von ihren Eltern unterstützt wurden. Daneben gab es für die Erwachsenen ein UNO-Tennisturnier sowie erstes Matchtraining für die Punktspielkids. Apotheker Klaus Körber hatte mit seinem Vital- Apotheken- und Sanitätshaus-Team einen Stand aufgebaut, an dem alle Interessierten jederzeit fachkundige Beratung erhalten konnten. Spartenleiter Rainer Dörr, das Trainerteam mit Steve Williams, Thomas Masur und Nicole Nürge sowie das Orga-Team um Birgit Hoppenstedt freuten sich über die gelungene Veranstaltung - alle Anwesenden waren mit Spaß dabei und ließen den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

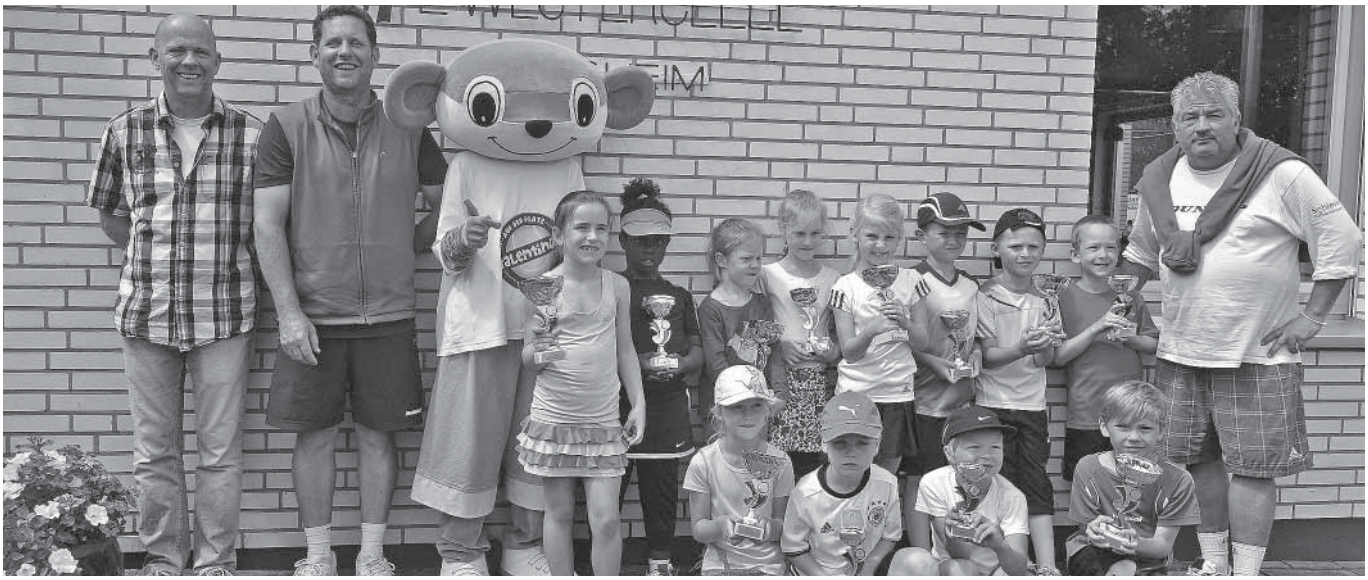
Sparkasse und Landessportbund sponsern Beregnungsanlage

Die alte Beregnungsanlage war in die Jahre gekommen, so dass dringend für Ersatz gesorgt werden musste. Als Sportstättenwartin für die Außenanlagen nahm Frauke Engels dieses Projekt mit Elan in Angriff, so dass sich die Sparte rechtzeitig zu Beginn der Sommersaison über den Einbau einer neuen automatisierten Beregnungsanlage mit Regensensoren und neuen Sprengerköpfen freuen kann. Finanzielle Unterstützung erhielt die Sparte dabei von Seiten der Sparkasse Celle, die 1.450 Euro beisteuerte und durch den Landessportbund über den Kreissportbund Celle, vertreten durch Geschäftsführerin Sigrid Müller mit 2.150 Euro. Für die Sparkasse Celle übergab die Leiterin der Filiale Westercelle Frau Langer zusammen mit ihrer Stellvertretung Frau Rühe vor Ort auf der Tennisanlage symbolisch den Scheck über 1.450 Euro an Frauke Engels und Kassenwart Karl-Heinz Gläske stellvertretend für die Sparte.

Auf dem Foto die Scheckübergabe von links Gläske, Engels, Langer, Rühe.

Fernseh ■ Video ■ Sat ■ Computer
Fachberatung · Montageservice · Inzahlungnahme · Frei-Haus-Lieferung
Fernseh-Meisterbetrieb
Metzger GmbH
Vertrauen Sie 30 Jahren Erfahrung
Tel. (05141) 217119
Blumlage 126 · 29221 Celle · Fax 25255 · metzgergmbh@t-online.de ·www.fernseh-metzger.de

Bundesweiter Red-, Green- und Orange-Tennis-Cup beim VfL Westercelle: Nachwuchs sammelt Punkte wie die Profis



Punkt um Punkt erkämpfen sich junge Tennistalente beim bundesweit ausgetragenen Red-,Green- und Orange-Cup. Bei der Serie von insgesamt 19 Turnieren in Niedersachsen war erneut der VfL Westercelle beteiligt.

Insgesamt liefen vom 10. - 12. Juni 2016 ca. 100 junge Tennistalente auf der Westerceller Tennisanlage auf. Das Turnier ist Bestandteil einer bundesweiten Turnierserie. Von Januar bis November richtet der Niedersächsische Tennisverband (NTV) 19 Turniere für die Altersklassen U9 (Orange-Cup) und U10 (Green-Cup) aus, die bereits zum fünften Mal beim VfL Westercelle stattfanden. Beim neu hinzu gekommenen Red-Cup für die Altersklasse U 8 , der zum zweiten Mal in Westercelle statt findet, sind es noch deutlich weniger Stationen. In der Region Südheide sind die Westerceller die einzigen, die alle drei Turniere veranstalten. Jens Langkopf, NTV-Referent für Jüngstentennis und Oberschiedsrichter an den Veranstaltungstagen lobte erneut den Westerceller Standort für dieses Turnier - auf der Anlage liefen auch trotz nochmals erhöhter Anmeldezahlen auch Dank des gut aufgestellten Organisationsteams um Steve Williams alle Spiele reibungslos ab. „ Wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder nach Westercelle“, so Langkopf.

Die drei Altersklassen spielen nicht nur mit unterschiedlichen Bällen, sondern auch auf verschieden großen Plätzen auf hohem spielerischen Niveau.

„Jeder Verein kann sich bei uns melden und Spieler anmelden“, sagt Langkopf. Er hatte die Turnierserie vor mehreren Jahren ins Leben gerufen. „Das sind schon die besten Nachwuchsspieler Niedersachsens, die hier gegeneinander antreten“, sagt Langkopf. „Die Kinder können jederzeit in die Serie ein- und wieder aussteigen.“ Somit bleibt es den jungen Tennis-Assen und ihren Eltern überlassen, zu welchen Turnieren sie fahren. Bei jedem Turnier sammeln sie Punkte. Die zwei besten Spieler aller Runden fahren Ende des Jahres zum Master-Turnier nach Isernhagen. Vom Red-Cup nehmen die besten vier teil. Hier treten sie gegen andere Landesmeister an und kämpfen um den Titel des besten deutschen Tennisnachwuchses.

Im benachbarten Freibad Westercelle konnten sich die Spieler an den Turniertagen kostenlos erfrischen. Man muss schon viel tun für den Nachwuchs“, sagt VfL-Spartenleiter Rainer Dörr. Mit nationalen Turnieren hat der Verein seit Jahrzehnten Erfahrung. „Gerade Jugendturniere wollen wir aber noch weiter ausbauen“, so Dörr.

Viele Spieler wollen nächstes Jahr wiederkommen und auch NTV-Referent Langkopf möchte Westercelle 2017 erneut in die Turnierserie aufnehmen.

Autogas Zentrum Celle

..... tanken für die Hälfte

BOSCH Service

Rehwinkel

Tel. 98400 • www.bosch-celle.de

..... für alles rund um’s Auto

DEKRA: dienstags ca. 9.30 Uhr
TÜV: donnerstags ca. 8.00 Uhr

VfL-Damen schaffen den Nordliga-Klassenerhalt endgültig

Die Nordligamannschaft des VfL hat zum Abschluss der Spielzeit einen weiteren Sieg beim TV Bremerhaven gelandet und somit den Klassenerhalt endgültig perfekt gemacht. Unter den Augen vom mitgereisten Trainer- und Betreuerteam, sowie mit der Unterstützung einigen Vereinsmitglieder, die das Team üblicherweise nur bei Heimspielen unterstützen, gelang der jungen Mannschaft insgesamt ein souveräner Auswärtssieg.

In Spielrunde 1 legten an den Positionen 2, 4, und 6, Nina Wellnitz, Julia Rakocevic und Ann Sophie Funke mit glatten 2-Satz-Siegen den Grundstein zum Erfolg. In Spielrunde 2 an den Positionen 1, 3 und 5, mussten dann Kathi Knöbl und Steffie Reimchen diesmal die Überlegenheit ihrer in der kompletten Spielzeit ungeschlagenen Gegnerinnen anerkennen. An Position 5 gelang Greta Ehlers ebenso glatt in 2 Sätzen der vierte Punkt für die Westercellerinnen.

Mit insgesamt 4 knappen 5:4 Siegen, hat das Team am Ende etwas glücklich, aber hinsichtlich des gezeigten Teamgeistes und der Ausgeglichenheit des Teams an den Positionen 1-6, insgesamt absolut verdient den Klassenerhalt erreicht.

Kathi Knöbl schaffte bei 3 Einsätzen in Einzel und Doppel drei wichtige Punkte. Die Bilanz der regelmäßigen Stammspielerinnen: Inge Suslov gelang in dieser Spielzeit beruflich gestresst bei 11 Einsätzen leider kein Punkt. Nina Wellnitz gelangen bei 10 Einsätzen bemerkenswerte 8 Punkte für das Team. Steffie Reimchen gelangen bei 12 Einsätzen ebenso bemerkenswerte 6 Punkte. Julia Rakocevic gelangen trotz Abitur bei 14 Einsätzen je 2 Punkte im Einzel und Doppel. Mannschaftsführerin Greta Ehlers gelangen ebenso im Abiturstress 5 Punkte bei 14 Matchen. Ann-Sophie Funke, erreichte starke 3 Einzelpunkte und einen Doppelpunkt bei 11 Einsätzen und Paula-Marie Brandes erreichte als Neuzugang und mit Abstand jüngste Spielerin im Team bei 3 Einzel- und Doppeleinsätzen einen wichtigen Einzelpunkt und dürfte bereits im kommenden Jahr in jeglicher Hinsicht eine Bereicherung für das Team werden.

Auf dem Foto: hintere Reihe Ann-Sophie Funke, Greta Ehlers, Steffie Reimchen, vordere Reihe Trainer Steve Williams, Julia Rakocevic, Katharina Knöbl, Inge Suslov, Nina Wellnitz, Team-Betreuer Thomas Masur; nicht auf dem Bild: Paula-Marie Brandes.

Fabian Gusic erneut Landesmeister bei den Junioren U 14

Zum wiederholten Mal spielte Fabian Gusic seine Stärke in seiner Altersklasse aus und holte sich erneut den Landesmeistertitel. Hatte er bis zum Viertelfinale nur drei Spiele abgegeben, tat er sich in der Folge gerade in den ersten Sätzen schwer - im Viertelfinale musste er im ersten Satz in den Tiebreak und gewann danach Satz zwei zu null. Im Halbfinale gab er den ersten Satz ab, holte sich dafür aber die Sätze zwei und drei jeweils mit 6:1. Im Finale traf er erneut auf Ole Heine vom Oldenburger TeV, den er klar mit 6:3 und 6:2 besiegte. Mit seinem Doppelpartner Arkadij Kharenko vom TV Vechta erspielte er sich auch hier den Landesmeistertitel- eine beachtenswerte Leistung.

John Giesberts spielte sich bei den Junioren U 16 bis ins Halbfinale, das er gegen Tom Zeuch vom TC Alfeld, dem späteren Landesmeister dieser Altersklasse leider verlor.

Sein Bruder Felix Giesberts scheiterte bei den Junioren U 21 im Viertelfinale knapp in drei Sätzen an Lasse Muscheites vom Oldenburger TeV.

Bei den Juniorinnen U 16 erreichte Ann-Sophie Funke das Viertelfinale, wo sie gegen die spätere Vizelandesmeisterin Amelie Janßen vom HTV Hannover die schlechteren Karten hatte, ebenso wie Paula-Marie Brandes, die sich bei den Juniorinnen U 14 bis ins Achtelfinale spielte, sich allerdings mit ihrer Partnerin Nicole Rivkin vom HTV Hannover den Landesmeistertitel im Doppel sicherte.

Insgesamt eine super Bilanz für die Westerceller Spielerinnen und Spieler.

Sommer-Kyu-Prüfung: 26 Schülergrade überzeugten

Von links nach rechts: hinten: Matteo Miketta, Michelle Oestmann, Kaja Becker, Belana Zieleke, Robin Baumann, Kristin Raddatz; Mitte: Marius Joop, Pauline Hoffmann, Marc Marx, Marcel Krause, Yannik Fuchs, Dario & Finley Selke, Michael Scholl, Simon Laukart, Bastian Gärtner, Lea Suchy; vorn: Dennis Akimov, Justin Gramlich, Emily Barnes, Lilly Mae Kelly, Jutta Gröticke, Theo Zierenberg, Luke-Damian Barnes, Isha Lareen Njingo, Gerlinde Burke

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben hart trainiert und wurden von den Übungsleitern Matthias Binneböse, Björn Rupnow, Karsten Sell und Alexej Volf ein ganzes Jahr auf diese Prüfung vorbereitet.

Zum Ende des Schuljahres und kurz vor den heiß ersehnten Sommerferien haben dann auch alle Prüflinge mit ansprechenden Leistungen vor den Augen von Eltern und Geschwistern den nächst höheren Kyu-Grad erreicht. Die Prüfer Reinhold Schneider-Nieskens und Joachim Knoll konnten nach rund drei Stunden allen Prüfungsteilnehmern gratulieren und ihre Urkunden zu den erworbenen Schüler-Graden von Weiß mit gelber Spitze (6.1 Kyu) bis Grün (3.Kyu) überreichen.

Prüfling Marius Joop hatte mehrfach Grund zur Freude: Neben besten Ergebnissen im Schulabschluss und in der Prüfung zum Grünen Gürtel mit Partner Bastian Gärtner wartete bereits ein gepackter Koffer auf ihn: Marius verbringt ein Auslandsjahr im australischen Brisbane. Gute Reise!

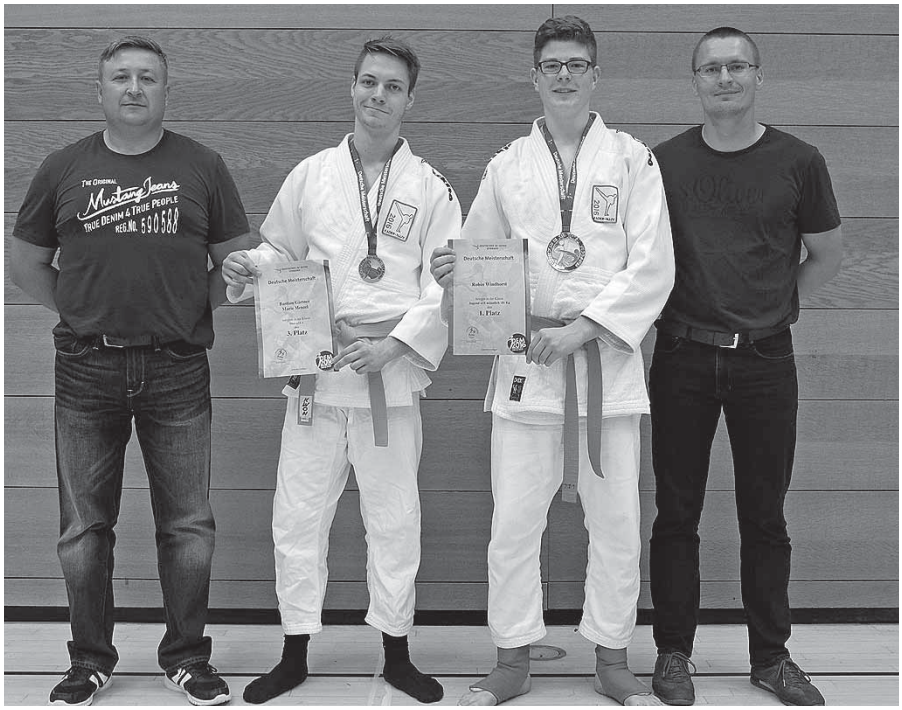
Internationales Ju-Jutsu-Turnier in Bernau (Brandenburg)

Am 09.04.2016 starteten 230 Kämpfer aus 18 Vereinen beim 20. Internationalen Ju-Jutsu Turnier in Bernau. Justin Gramlich konnte in der Altersklasse U10 bis 23 kg alle Kämpfe vorzeitig gewinnen und sicherte sich souverän den ersten Platz. Auch Marcel Krause dominierte seine Klasse U10 bis 42 kg, gewann alle Kämpfe überlegen und belegte ebenfalls den ersten Platz. In der Altersklasse U12 bis 40 kg startete Kristin Raddatz. Ihren ersten Kampf verlor sie gegen eine erfahrene Kämpferin nur knapp mit einem Punkt. Entsprechend motiviert konnte sie ihre nachfolgenden Kämpfe gewinnen und sicherte sich so die Silbermedaille. Ähnlich erging es Melissa Chevalier in der Altersklasse U15 bis 44 kg. Auch sie musste sich im ersten Kampf knapp geschlagen geben, konnte aber in den darauf folgenden Kämpfen überzeugen und erkämpfte sich am Ende den zweiten Platz. In derselben Altersklasse bis 45 kg traf Simon Fukas auf starke Konkurrenz aus Norderstedt und Bernau. Nach packenden Kämpfen konnte sich Simon gegen seine Gegner durchsetzen und gewann die Goldmedaille. Den dritten Platz sicherte sich Ali Akbas in der Klasse U18 bis 60 kg. Mit einer dominierenden Leistung konnte Robin Windhorst seine Kämpfe alle vorzeitig gewinnen und errang damit in der Altersklasse U18 bis 81 kg die Goldmedaille. Bastian Gärtner und Marius Joop starteten in der am stärksten besetzten Klasse U21 bis 77 kg. In dieser Gruppe trafen sie auf aktuelle deutsche Meister und Weltmeister. Nach spannenden und knappen Kämpfen erreichten beide zwar nur jeweils den neunten Rang, dennoch können sie mit der gezeigten Leistung zufrieden sein.

Wir in Westercelle
Die Zeitschrift für den Ortsteil Westercelle
Wolfgang List
Digitale Printmedien
Konzeption
Druckabwicklung
wir machen Druck!
Werbetechnik • Werbemittel
Formgefräste Werbeschilder
Celle-Westercelle • Mondhagen 3
Telefon 98 76 - 0 • Fax 98 76 31
e-mail: List-Druck@t-online.de

Robin Windhorst Deutscher Meister im Fighting U18/-81 kg
Bastian Gärtner wird Dritter im Duo U21/Mixed

In Nördlingen, Bayern, starteten vom 11.-12.06.2016 328 Kämpfer aus 107 Vereinen bei der Deutschen Einzelmeisterschaft im Ju-Jutsu. Der VfL Westercelle war mit 2 Kämpfern vertreten. Robin Windhorst trat im Fighting in der Klasse U18 bis 81 kg an. Gleich sein erster Gegner, Lukas Wittich aus Bernau, ist im Bundeskader und war einer der Favoriten dieser Gruppe. Windhorst konnte gleich am Anfang seine Reichweitenvorteile und Schnelligkeit nutzen und holte sich zwei schnelle Ippons (Punkte) im Part I (Schlag- u. Tritttechniken), indem er die Angriffe von Wittich mit Gyaku-Zukis (gerade Fauststöße) konterte. Schwieriger gestaltete sich der Kampf im Part II (Würfe) und Part III (Boden). Wittich zeigte sich sehr beweglich und konnte immer wieder verhindern, dass Windhorst ihn mit einem klaren Wurf zu Boden brachte. Auch am Boden war es schwer gegen den kräftigeren Gegner zu punkten. Also besann sich Windhorst auf seine Stärken und konterte Wittich immer wieder mit Zukis (Fauststöße) und Tritten aus und gewann am Ende mit 16:7. Seinen zweiten Kampf dominierte Windhorst von Beginn an gegen Leon Liedtke aus Hilpoltstein. Nach einer schnellen Schlagkombination ging er sofort in Part II über und brachte Liedtke mit einem Ausheber zu Boden. Dort konnte er ihn mit einer Haltetechnik festlegen und den Kampf nach 47 Sekunden für sich entscheiden. Im dritten Kampf, gegen Joschua Mbah aus Hürth, ging es um den Einzug ins Finale. Mbah hatte Reichenweitenvorteile die Windhorst aber mit Beweglichkeit und Schnelligkeit ausgleichen konnte. Einen ersten Angriff von Mbah unterlief er und holte mit einer Schlagkombination die ersten Punkte. Nach einem Wurfversuch von Windhorst ging der Kampf am Boden weiter, wo Windhorst mit einer Sankaku-Halte-Technik (Dreieckswürger) den notwendigen Ippon für Part III holte. Jetzt war Mbah unter Zugzwang und musste angreifen, um seine Chancen auf das Finale zu wahren. Das



Strahlende Sieger mit ihren Trainern. Von links: Alex Volf, Bastian Gärtner, Robin Windhorst, Karsten Sell

machte sich Windhorst zunutze und konnte nach einem erneuten Konter mit einem Ausheber seinen Gegner zu Boden bringen und den Kampf vorzeitig gewinnen. Im Finale wartete erneut ein Athlet aus dem Bundeskader auf Windhorst, Niclas Öhrlein aus Oberdürrbach. Doch motiviert durch den erstmaligen Finaleinzug ließ Windhorst keinen Zweifel daran, wer als Sieger von der Matte gehen würde. Von Beginn an ging er ein hohes Tempo und punktete mit schnellen Schlagkombinationen, um sofort in seinen Spezialwurf, den Ausheber, überzugehen. Am Boden konnte Windhorst mit Jujigatame, einem Armstreckhebel, Öhrlein zur Aufgabe zwingen und gewann den Kampf vorzeitig mit Full Ippon. Damit gewann Robin Windhorst als erster Ju-Jutsuka des VfL Westercelle den deutschen Meistertitel.

Robin Windhorst in Aktion

Ein kleines Experiment wagte Bastian Gärtner zusammen mit einer Trainingskameradin aus dem Landeskader Niedersachsen, Marie Menzel vom TSV Lesse. Beide starteten beim Duo (paarweise gezeigte Abwehrkombinationen gegen vorgegebene Angriffe)in der Klasse U21 mixed. Vorbereitet vom Landestrainer konnten sie hier variantenreiche Techniken zeigen und belegten bei ihrer ersten Teilnahme bei einer Deutschen Meisterschaft in dieser Kategorie den dritten Platz. „Seit dem Beginn der Ju-Jutsu Wettkampfabteilung 2011 konnte der VfL Westercelle viele Bezirks- Landes- und Norddeutsche Titel gewinnen. Mit Robins Gewinn des deutschen Meistertitels haben wir ein großes Ziel erreicht," waren die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell glücklich mit dem Ausgang des Turnieres.

Norddeutsche Meisterschaften: 2x Gold und 1x Silber für den VfL bringen Platz sechs in der Vereinswertung

In Todenbüttel starteten 245 Kämpfer aus 38 Vereinen bei den Norddeutschen Meisterschaften. Auch dieses Jahr wollten die Ju-Jutsuka des VfL Westercelle ihre kämpferischen Qualitäten unter Beweis stellen.

In der Klasse U15 bis 45 kg war das Ziel von Simon Fukas die Titelverteidigung. Das unterstrich er gleich in seinem ersten Kampf, in dem er seinen Gegner aus Mecklenburg keine Chance ließ und ihn nach 40 Sekunden vorzeitig besiegte. Auch mit dem zweiten und dritten Konkurrenten aus Hamburg und Delmenhorst konnte sich Fukas mit Schnelligkeit und überlegener Technik mit Full Ipon durchsetzen. Seine Dominanz stellte er dann noch einmal im Finale unter Beweis. Gleich den ersten Angriff seines Gegners aus Elstorf konterte er mit einer schnellen Faustkombination, brachte ihn mit Tani Otoshi zu Fall und beendete den Kampf nach nur 20 Sekunden.

Melissa Chevalier startete in der Klasse U 15 bis 44 kg. Nach einem leicht nervösen Beginn konnte sie ihre erste Gegnerin aus Lüneburg klar mit Full Ipon besiegen. Derart motiviert bestritt sie ihren zweiten und dritten Kampf. Gegen die Kämpferinnen aus Delmenhorst ließ sie nie einen Zweifel aufkommen, wer die Wettkampfmatte als Siegerin verlassen würde. Beide Kämpfe dominierte Chevalier klar und konnte sie vorzeitig gewinnen.

Trainer Alex Volf, Bastian Gärtner, Simon Fukas, Ali Akbas, Melissa Chevalier und Robin Windhorst.

Keinen guten Tag erwischte Ali Akbas in der Altersklasse U18 bis 60 kg. Seinen ersten Kampf musste er gleich gegen den Favoriten und späteren Sieger dieser Klasse aus Norderstedt bestreiten. Akbas begann offensiv, konnte seinen Gegner überraschen und ging durch schnelle Schlag- und Wurfkombinationen in Führung. Jedoch fing sich der Norderstedter wieder und konnte seinerseits mit Hebel- und Würgetechniken am Boden Punkte holen. Am Ende musste sich Akbas knapp geschlagen geben.

In der Klasse U18 bis 81 kg startete Robin Windhorst an den Start. Seinen ersten Gegner konnte er souverän mit Full Ipon besiegen. Einen regelrechten Schlagabtausch lieferte er sich mit seinem zweiten Konkurrenten. Beide waren sich ebenbürtig und konnten jeweils Punkte mit Schlag- und Wurftechniken sammeln. Bis 20 Sekunden vor dem Ende konnte sich Windhorst einen 2-Punkte Vorsprung erarbeiten, fing sich dann aber noch einen Konter und musste sich am Ende mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

In der mit Landeskaderathleten gespickten Klasse U21 bis 77 kg startete Bastian Gärtner. Seinen ersten Kampf gegen einen Gegner aus Osnabrück konnte er lange ausgeglichen gestalten, musste sich am Ende aber geschlagen geben. In der Trostrunde traf er auf einen Kämpfer aus Oldenburg. Hier konnte Gärtner mit Schlagtechniken Punkte sammeln und seinen Gegner auf Abstand halten. Doch im Verlauf des Kampfes konnte er sich immer wieder an Gärtner heranarbeiten und mit Wurftechniken Punkten. Am Ende verlor Gärtner knapp und belegte letztendlich den 5. Platz.

Mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille belegte der VfL Westercelle den sechsten Platz in der Vereinswertung. Außerdem qualifizierten sich Fukas, Chevalier und Windhorst für die deutsche Meisterschaft.

DY
Haut & Haar
Cosmetic
SHOP
Haut & Haar Cosmetic
– Verkauf –
Professional Products
Pflege - Styling - Farben - Accessoires
Friseurgeräte - Werkzeug - Zubehör
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag: 8.00-17.00 Uhr – Freitag 8.00-15.00 Uhr
Dynatron Grinda - Zur Fuchsfarm 2 - D-29227 Celle
Telefon (05141) 882127 - Fax (05141) 881647
www.dynatron-grinda.de E-Mail: Dynatron_Grinda@t-online.de

Landes-Einzelmeisterschaften: 4x Gold, 5x Silber, 4x Bronze – der VfL Westercelle räumt in Niedersachen ab!

Am 05.03.2016 starteten 191 Kämpfer aus 31 Vereinen bei der Landeseinzelmeisterschaft in Stadtoldendorf bei Einbeck. Der VfL Westercelle nahm mit 16 Athleten im Alter zwischen 8 und 20 Jahren am Turnier teil. Nach leidenschaftlichen und spannenden Kämpfen belegten in ihren jeweiligen Gewichtsklassen bis U10 Justin Gramlich den dritten Platz, bis U12 sicherten sich Kristin Raddatz und Yanic Fuchs den Landesmeistertitel, Finley Selke, Marcel Krause und Marc Marx Platz zwei, Dario Selke und Simon Laukart erkämpften sich den dritten Platz. In der Altersklasse U15 belegte Simon Fukas souverän Platz eins und Melissa Chevalier Platz drei. Mit einer dominierenden Leistung konnte Robin Windhorst in der Altersklasse U18 bis 81 kg seinen Titel verteidigen, Ali Akbas sicherte sich in seiner Gewichtsklasse den Vizetitel. Bei der Jugend U21 erreichte Bastian Gärtner den fünften Platz und Marius Joop den 7. Platz. Das Duo-Team Leonie Dieskau/ Robin Baumann konnten sich nach einer guten Leistung den Vizetitel in ihrer Altersklasse U12 sichern. „Viele Kämpfer konnten die geforderte Trainingsleistung umsetzen und mit ihren Platzierungen zu diesem tollen Mannschaftsergebnis beitragen.“, waren die Trainer, Alexey Volf und Karsten Sell, mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Mit 4-mal Gold, 5 Silber- und 4 Bronzemedaillen belegte der VfL Westercelle den vierten Platz in der Vereinswertung.

Hintere Reihe, eingerahmt von den Trainern: Robin Windhorst, Ali Akbas, Bastian Gärtner; in Reihe zwei: Marcel Krause, Kristin Raddatz, Robin Baumann, Yanic Fuchs, Marc Marx, Simon Fukas, Melissa Chevalier; Reihe drei: Simon Laukart, Justin Gramlich, Dario Selke, Finley Selke, Leonie Dieskau

Medaillenregen – der VfL ist die Nummer eins in der Region

Am 30.01.2016 fand in Delmenhorst die Regionalmeisterschaft Nord der Bezirke Lüneburg und Weser-Ems statt. 123 Kämpfer aus 14 Vereinen kämpften um Medaillen und die Qualifikation für die Landesmeisterschaft. Der VfL Westercelle reiste mit 17 Athleten im Alter zwischen 8 und 20 Jahren zum Turnier an. Mit einer konzentrierten und engagierten Leistung belegten in ihren jeweiligen Gewichtsklassen bis U10 Justin Gramlich den zweiten Platz und Dennis Akimov den dritten Platz. In der Altersklasse U12 erkämpften sich Kristin Raddatz, Marcel Krause und Finley Selke Platz eins, Yanic Fuchs, Marc Marx und Dario Selke Platz zwei und Simon Laukart Platz vier. Simon Fukas sicherte sich in der Altersklasse U15 den ersten Platz, Melissa Chevalier belegte Platz zwei und Marlen Krüger den dritten Platz. Bei den Senioren -77 kg konnte Marius Joop überzeugen und erkämpfte sich den Vizetitel.

hintere Reihe: Finley Selke, Simon Fukas, Leonie Dieskau, Theo Zierenberg, Marcel Krause, Marius Joop; zweite Reihe: Dennis Akimov, Kristin Raddatz, Yanic Fuchs, Robin Baumann, Marc Marx, Dario Selke, Justin Gramlich, Simon Laukart; vorn: Michael Münzner, Melissa Chevalier, Marlen Krüger

Auch die zwei Duo-Teams des VfL Leonie Dieskau/ Robin Baumann und Michael Münzner/Theo Zierenberg zeigten eine überzeugende Leistung und sicherten sich den ersten und zweiten Platz.

Alle Kämpfer konnten sich für die Landeseinzelmeisterschaft am 05.03.2016 qualifizieren. Mit 5-mal Gold, 7 Silber- und 2 Bronzemedaillen belegte der VfL Westercelle den ersten Platz in der Vereinswertung und erzielte so sein bisher bestes Ergebnis bei einer Regionalmeisterschaft. Simon Fukas erhielt zudem den Pokal für den besten Techniker und wurde so für seinen fairen und technisch versierten Kampfstil ausgezeichnet.

Deutsche Schülermeisterschaft (U15) im Ju-Jutsu Fighting Simon Fukas gewinnt Bronze, Melissa Chevalier wird Fünfte

Am 18.06.2016 starteten 129 qualifizierte Kämpfer/innen aus 46 Vereinen bei den Deutschen Schülermeisterschaften in München. Der VfL Westerceller war mit 2 Kämpfern vertreten. Der aktuelle Norddeutsche Meister und deutsche Vizemeister des letzten Jahres, Simon Fukas, trat in der Klasse bis 45 kg an. Seinen ersten Kampf bestritt er gegen Levin Kunzmann aus Hamburg. Der Westerceller begann konzentriert, konnte schnell Punkte in Part II (Würfe) durch einen Ausheber und danach einen weiteren Ippon für eine Würgetechnik am Boden sammeln. Den noch fehlenden Ippon (Punkt) in Part I (Schlag- u. Tritttechniken), für einen vorzeitigen Sieg, holte sich Fukas dann durch eine schnelle Schlagkombination. Schon der zweite Kampf war das vorweggenommene Finale. Hier traf Fukas auf seinen letztjährigen Finalgegner Moritz Rödler aus Rastatt. Bis neun Sekunden vor Schluss konnte sich Fukas eine Zwei-Punkteführung erarbeiten, wurde aber nach einer kleinen Unachtsamkeit mit einem Fußfeger zu Boden gebracht, was Rödler den noch fehlenden Ippon in Part II einbrachte und damit den Sieg in diesem Kampf. Jetzt hieß es die Niederlage schnell abzuhaken und auf die Kämpfe um Platz drei zu konzentrieren. Mit zwei souveränen Siegen konnte sich der Westerceller gegen Benjamin Vogler vom TuS Berne und Nikolas Holl aus Schwäbisch Hall durchsetzen und stand gegen Florian Knefel aus Rhede im kleinen Finale. Hier ließ Fukas nichts anbrennen, ging von Anfang an ein hohes Tempo und sicherte sich den Sieg und damit Bronze.

In ihrem ersten Wettkampfjahr hatte es Melissa Chevalier geschafft, sich in der Klasse bis 44 kg als Norddeutsche Meisterin für diese Meisterschaften zu qualifizieren. Sie begann ihren ersten Kampf gegen Sophie Körner aus Herzogenaurach. Nach einem offenen Schlagabtausch, bei dem beide Athletinnen Punkte mit Schlägen und Tritten sammelten, wurde der Kampf verbissen am Boden weitergeführt. Hier konnten sich beide einen Ippon für einen Haltetechnik erarbeiten. Knapp zehn Sekunden vor dem Ende lag Chevalier noch zwei Punkte zurück, holte sich aber durch eine schnelle Schlagkombination den entscheidenden Ippon in Part I und entschied den Kampf letztendlich für sich. Die nächste Gegnerin war Anna Körber aus Wüstems. Die erfahrene Kämpferin setzte Chevalier von Beginn an unter Druck. Dennoch konnte die Westercellerin den Kampf lange ausgeglichen gestalten, musste sich aber letztendlich der späteren deutschen Meisterin geschlagen geben. Im Kampf um Platz drei, gegen Eileen Heß, bekam es Chevalier erneut mit einer sehr erfahrenen Gegnerin zu tun. Mit großem Kampfgeist versuchte sie das hohe Tempo der Hessin mitzugehen und selber den Kampf zu bestimmen. Dennoch musste sie sich am Ende mit Platz fünf zufrieden geben.

Foto links: Wir gratulieren unserem Trainer Matthias Binneböse und seiner Frau Steffi zur Geburt ihrer Tochter Larissa.

Foto unten: „Wir wünschen dir alles Gute – komm bald wieder!“ – Trainer, Sportler und Spartenleitung der Ju-Jutsu Sparte!

Michael Dümeland bleibt Vorsitzender der Handballsparte

Auf der diesjährigen Handballspartenversammlung am 4. Februar 2016 standen unter anderem die terminüblichen Neuwahlen einiger Spartenämter auf dem Programm.

Als Spartenvorsitzender wurde Michael Dümeland für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt. Auch sein Stellvertreter Jan-Patrick Tiede wurde mit der gleichen Anzahl der Stimmen im Amt bestätigt.

Gleiches galt für Thorben Werner (Schiedsrichterwart) und Jochen Wilhelm (Kassenwart). Die einstimmigen Wahlergebnisse zeigten auch, dass die Mitglieder der Handballabteilung mit der Arbeit des aktuellen Spartenvorstands aktuell sehr zufrieden sind und den eingeschlagenen Weg (voll auf die Jugendarbeit zu setzen) voll mittragen. Man darf sich auf eine erfolgreiche Saison freuen!

Bei den ersten Handball-Herren ist alles im Soll

Die I. Herren ist weiter auf dem Weg sich zu finden. Die jungen Spieler, die nach und nach aus der Jugend zur Mannschaft gestoßen sind, werden mit Erfolg integriert, und dies gelingt wesentlich schneller als ursprünglich gedacht. Auch wenn die allgemeine Trainingsbeteiligung aufgrund von familiären und beruflichen Verpflichtungen in den Augen der Trainer etwas besser und vor allem konstanter sein könnte, gehen die jungen Spieler geschlossen und mit sehr gutem Beispiel voran. Und genau daraus lässt sich auch ihre schnelle und gute Entwicklung begründen.

Was die gesetzten Saisonziele betrifft, wurden diese realisiert. Ein positives Punktekonto und ein sechster Tabellenplatz wurden am Ende der Saison erreicht. Es wäre sogar noch mehr drin gewesen, weil in mindestens 3 Spielen die Punkte auch sehr gut komplett auf der Habenseite der I. Herren hätten stehen können. Bei den Topmannschaften der Liga gab es für uns nichts „zu holen“, allerdings wurde zum Beispiel der Landesligaaufsteiger aus Winsen/Luhe in Celle mit 28:24 geschlagen.

Dies zeigt, welches Potenzial die Mannschaft bei voller Besetzung und Konzentration zu leisten im Stande ist.

Für die nächste Saison gilt es die jungen Spieler weiter zu integrieren, genauso viel Spaß zu haben und die erfahrenen Spieler fit zu halten. Eines hat die letzte Saison wieder gezeigt: Ohne „Üben“ ist es deutlich schwieriger sich zu verbessern.

Das werden wir in Angriff nehmen, um uns in der nächsten weiter zu verbessern.

Herren II: „Gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss“

Die Saison 2015/2016 der zweiten Herren gestaltete sich etwas schwierig.

Vor Beginn der Saison stiegen Spieler in die I. Herrenmannschaft auf, zudem konnten einige Spieler nicht mehr per Doppelspielrecht in beiden Herrenmannschaften eingesetzt werden, da sie das 21ste Lebensjahr vollendeten, und somit keine Sonderregelung für sie mehr gilt.

Auch der Start der Saison verlief alles andere als wünschenswert. Verletzungen von Stammspielern, Überschneidungen mit den Spielen der A-Jugend und der I. Herren, sowie berufliche und familiäre Termine, sorgten immer wieder dafür, dass Spiele mit sehr dünnem Kader bestritten werden mussten. Teilweise wurden gar Feldspieler im Tor eingesetzt

Lobend zu erwähnen sind an dieser Stelle immer wieder die A-Jugendlichen, speziell Torwart Christoph Gabriel, die jederzeit bereit waren auszuhelfen, unabhängig von Einsatzzeit und Entfernung zum Spielort.

Ein Absteiger stand, durch den frühen Rückzug einer Mannschaft frühzeitig fest. Daher wusste man relativ früh, dass es keinen weiteren Absteiger geben würde.

Die gesamte Saison verbrachte man aufgrund der erwähnten Gründe auf dem vorletzten Platz, um am letzten Spieltag furios den zu dem Zeitpunkt Tabellensechsten SG Südkreis Clenze II (36:24) zu schlagen, und aufgrund der Niederlage von Müden noch den Tabellenplatz mit selbigen zu tauschen (auf Grund des besseren Torverhältnisses) – Klassenerhalt auf der Ziellinie erreicht! Saisonziel für die nächste Spielzeit ist sich in der Tabelle wieder etwas nach oben zu arbeiten.

Förderverein VfL Westercelle Handball e.V. – das Rückgrat

Der gemeinnützige Verein unterstützt die Handballsparte des VfL Westercelle ideell und finanziell. Die Förderung der Jugendarbeit hat dabei höchste Priorität. Zuschüsse für Übungsleiterentschädigungen, Mannschaftsfahrten oder Trainingsanzüge im Jugendbereich unterstreichen dies.

Im vergangenen Jahr bezuschusste der Förderverein beispielsweise die Verpflegung des in der Burghalle durchgeführten Handball-Feriencamps (in Kooperation mit der Intersport Handballschule Kiel). Zuvor war es dem Förderverein bereits gelungen, mit der Concordia Versicherung einen Hauptsponsor für dieses Event zu gewinnen, damit das Feriencamp überhaupt durchgeführt werden konnte. Im Frühjahr 2016 wurden einheitliche Kapuzenpullis und T-Shirts für die Handballjugendmannschaften des VfL Westercelle finanziert.

Aktuell zählt der Förderverein Handball 34 Mitglieder. Auf der letzten Mitgliederversammlung standen turnusgemäß Neuwahlen der Spitzenämter an. So wurde Hermann Wolter für zwei weitere Jahre im Amt des I. Vorsitzenden bestätigt, genauso wie Schatzmeister Sönke Brockmann. Neuer Kassenprüfer (neben Kerstin Heinze) ist Bernd Schnoor für den ausgeschiedenen Joachim Wilhelm.

Mitglied im Förderverein werden kann man bereits ab 50 € im Jahr. Ziel ist es, die Mitgliederanzahl mittelfristig auf eine Marke von 50 zu erhöhen. Interessierte melden sich bitte bei Hermann Wolter telefonisch unter 05141-85259 oder per Email unter hermann.wolter@t-online.de

Intersport Handball-Feriencamp des VfL ein voller Erfolg

Vier Tage lang tobten 57 handballbegeisterte Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren durch die Celler Burghalle. Am Ende hatten Alle gewonnen. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch die Organisatoren vom VfL Westercelle und der Intersport Handballschule Kiel. Zustande gekommen war diese Veranstaltung auf Initiative der gebürtigen Kielerin Anja Schulz (mittlerweile Trainerin der weiblichen D –und E-Jugend beim VfL).

Nicht nur aus dem Celler Landkreis waren die Handballtalente angereist. Auch aus dem Raum Hannover, Braunschweig und Hamburg hatten Teilnehmer den Weg in die Herzogstadt gefunden. Nachdem die Jungen und

Mädchen am Eröffnungstag in alters- und leistungsgerechte Altersgruppen eingeteilt worden waren, ging es los. Parallel wurde in zwei Sporthallen des Schulzentrums Burgstrasse trainiert.

Von der Intersport Handballschule Kiel war Tim Dahmke als Camp-Trainer nach Celle entsendet worden. Ihm zur Seite standen mit Anja Schulz, Harri Laukart, Marc Schnoor, Martin Deutsch und Jan-Hauke Peterson fünf Handballjugendtrainer des VfL Westercelle. Für die Verpflegung rund um den Trainingsbetrieb hatten die Verantwortlichen vom VfL ebenfalls gesorgt.

Ob Wurftechniken, Koordinationsübungen, Körpertäuschungen oder Athletiktraining. In insgesamt acht Trainingseinheiten wurde den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das komplette Handball-Portfolio zur Verbesserung der bereits vorhandenen Handball-Grundkenntnisse vermittelt. Das Ziel: Jede(n) Handballer(in) individuell besser zu machen und die Handballbegeisterung insgesamt zu verfestigen.

Am Abschlusstag konnten die

Fahrschule kann auch Spaß machen...
Fahrschule drive and fun GmbH
Wathlingen – Altencelle – Celle
Infos unter 0162-9408884 oder unter
www.fs-driveandfun.de

Westerceller Organisatoren den Kindern bereits um 10 Uhr morgens das erste Highlight des Tages präsentieren. Mit Renee Verschuren und Milica Covic besuchten zwei Bundesligaspielerinnen des SVG Celle das Feriencamp und gaben ihrerseits dem Nachwuchs die entsprechenden Tipps zur Verbesserung von Wurftechnik & Co. Nach dem Mittagssnack stand schließlich der finale Praxisteil unter Wettbewerbsbedingungen auf dem Programm. Dazu wurde eine Mini-WM veranstaltet. Frankreich, Russland, Schweden und Deutschland hießen die Nationalmannschaften, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in gemischter Form wiederfanden. Gespielt wurde jeder gegen jeden – Spiellänge 2x5 Minuten (wobei in der ersten Hälfte die jeweils sieben jüngsten Spieler und Spielerinnen aufliefen, in Hälfte 2 entsprechend die älteren).

Am Ende von spannenden Begegnungen wurde das Team Schweden Mini-Weltmeister, gefolgt von Russland und Deutschland. Medaillen gab es für alle Spielerinnen und Spieler – genauso wie Gutscheine von Intersport. Obendrein erhielten alle Turniertorschützinnen und Torschützen jeweils eine Urkunde. Sowohl die Intersport Handballschule Kiel als auch der VfL Westercelle zogen ein sehr positives Fazit dieser Ferienveranstaltung. Die lange währenden Vorbereitungen hatten sich gelohnt, glückliche Gesichter bei den Aktiven und deren Eltern waren der verdiente Lohn. Zudem lernten die teilnehmenden VfL-Jugendtrainer/innen neue Übungen und Techniken für die wöchentlichen Einheiten mit ihren Jugendteams hinzu.

Kein Wunder also, dass beim VfL Westercelle bereits über eine Wiederholung dieses Handball Feriencamps nachgedacht wird. Denn: Jugendarbeit lohnt sich!

Ein besonderer Dank möchte der VfL Westercelle an dieser Stelle noch einmal an die Concordia Versicherungen – Service Büro Wolf-Rüdiger Hauer – richten, welche dieses Event finanziell maßgeblich unterstützten.

Toller Saisonverlauf der männlichen Handball-D-Jugend

Die Saison 2015/2016 ist für unsere männliche D-Jugend hervorragend verlaufen. Wir haben den zweiten Tabellenplatz am Ende der Saison Unser nennen können. Wir sind mit einem Kader von ca. 12 Kindern gestartet und haben im Verlauf noch den einen oder anderen für den Handballsport begeistern können, so dass wir am Ende mehr als 15 Kinder im Team hatten. Die Jungs teilen sich zur Hälfte in den „älteren“ Jahrgang und der andere Teil in den „Jüngeren“. Im Umkehrschluss heißt das, dass wir zur nächsten Saison eine komplette Mannschaft in die männliche C-Jugend abgeben können. Die Jüngeren bleiben bei dem außerordentlich gut eingespielten Trainergespann Martin Deutsch/Marc Schnoor.

In der absolvierten Spielzeit haben wir nur zwei Niederlagen gegen den Staffelsieger Lachte-Lutter einstecken müssen. Alle anderen Spiel wurden gewonnen, bis auf ein Unentschieden gegen den Stadtrivalen Altencelle. Im Januar haben wir gemeinsam im Sportheim Westercelle bei Ete, mit Pommes und Currywurst die deutsche Nationalmannschaft zur Europameisterschaft angefeuert – mit Erfolg wie mittlerweile jeder im Land weiß. Durch den Zuwachs an Spielern ist der Trainingsbetrieb nicht immer ganz einfach, da man immer Spielanfänger/Neulinge in die Mannschaft integrieren muss und zu dem der Spaß dabei nicht auf der Strecke bleiben darf. Wichtig für uns ist immer, den Jungs die Grundlagen des Handballspiels in Verbindung mit viel Spaß zu vermitteln.

Zum Abschluss haben wir zwei Turniere, ein Beachhandballturnier in Scharnebeck bei Lüneburg und ein Rasenplatzturnier in Sehnde, besucht. In Scharnebeck mussten wir uns nur den Hausherren geschlagen geben und nahmen den zweiten Platz mit. Das gleiche Ergebnis gelang uns Mitte Juni in Sehnde. Leider konnten bei den Turnieren nicht alle Jungs teilnehmen, aber die, die dabei waren hatten viel Spaß, inklusive dem Trainerteam.

Männliche Westerceller A-Jugend zeigte Charakter!

Dass die vergangene Saison für die männliche A-Jugend nicht einfach werden würde, war vorgezeichnet. Lediglich sieben Spieler standen zur Verfügung. Eine Abmeldung stand im Raum. Doch es kam anders. Die angesprochenen sieben Spieler setzten sich zusammen, glichen ihre Terminkalender miteinander ab und beschlossen anschließend, die Saison (für die Mehrheit der Akteure die letzte Spielzeit im Jugendbereich) durchzuziehen. Trotz aller Anstrengungen dauerte es nicht lange, ehe Verletzungen dazu führten, dass die A-Jugendlichen das eine oder andere Spiel in Unterzahl bestreiten mussten. Folglich führte dieses Handicap anschließend zu der einen oder anderen deutlicheren Niederlage. Und dennoch: Entmutigen ließ sich die Mannschaft davon nie. Am 24.01.16 schnupperten die Westerceller dann gar an der Sensation. Gegen den späteren Staffelsieger MTV Dannenberg (31:5 Punkte) gelang – in Unterzahl spielend ein 27:27-Remis.

Die Saison 2015/16 schloss der VfL auf einem respektablen 7. Tabellenplatz (11:25 Zähler) ab. Ebenfalls positiv zu vermerken ist der Sportsgeist dieser Mannschaft. Wann immer in den beiden Seniorenmannschaften des VfL (ob auswärts oder bei Heimspielen) Not am Mann war, die A-Jugendlichen waren zur Stelle, um spieltechnisch zu unterstützen.

Die Seniorenmannschaften können sich ab Sommer 2016 tolle Charaktere freuen!

Handball-Weihnachtsfeier ein voller Erfolg

Rund 50 Teilnehmer – Alt und Jung gut gemischt – gaben der Handball-Weihnachtsfeier einen würdigen Rahmen. Es wurden viele Gespräche geführt, Erinnerungen an vergangene Erfolge und Events geweckt und natürlich ausgiebig gefeiert. Teilweise trafen sich dort Menschen erstmals nach 20 Jahren wieder – hoher Gesprächsbedarf war garantiert. Als kulinarische Verpflegung des Abends zauberte Sportheim-Wirt „Ete“ Krüger Currywust-Pommes & eine reichliches Salat-Buffet (all-you-can-eat) auf den Tisch, was mit Begeisterung angenommen wurde. Ein 50 Liter Fass Freibier (gespendet von der Handballsparte) gab es obendrauf. Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die in jedem Fall vor Weihnachten 2016 wiederholt werden soll.

Auf dem Foto der A-Jugend-Vize-Bezirksmeister – Saison 1995/96: Von links: Thomas Kühn, Trainer Ulf Rauterberg, Robert Kühn, Ralf Peters, Ismet Aclan, Jan-Patrick Tiede, Jeason Parnaby, Daniel Jorns und Lars Rölecke.

Ausblick auf die kommende Handball-Saison

Nach der Saison ist vor der Saison. Getreu diesem Motto wurden die Planungen beim VfL für die Saison 2016/17 bereits frühzeitig vorangetrieben. Oberste Priorität hat dabei die Gewinnung von handballbegeisterten Kindern und Jugendlichen für den VfL. Gerade hinsichtlich immer weniger Mannschaften im Land (auch der demografischen Entwicklung geschuldet), bedarf es hier großer Anstrengungen – und von Zeit zu Zeit auch pragmatischer Lösungen - zur Komplettierung von Jugendteams. So wird es im Bereich der männlichen B-Jugend erneut (wie bereits im Vorjahr, als diese Mannschaft noch als C-Jugend antrat) eine Spielgemeinschaft mit dem SV Garßen geben (JMSG Westercelle/Garßen). Trainer ist und bleibt VfL-Legende Harri Laukart. Auch bei der männlichen C-Jugend gibt es eine Kooperation – in einer JMSG Westercelle/Altencelle. Als Trainer dieser Mannschaft konnte Daniel Mummert gewonnen werden. Daniel selbst ist Bestandteil der I. Herrenmannschaft der HSG Adelheidsdorf/Wathlingen und übernimmt bereits jetzt in jungen Jahren Verantwortung für eine Jugendmannschaft.

Das mittelfristige Ziel der VfL-Handballer ist es, im männlichen Jugendbereich wieder alle Altersklassen besetzen. Und diesem Ziel kommt man ab Sommer 2016 schon ziemlich nahe. Bis auf die männliche A-Jugend (die Spieler der letztjährigen Mannschaft stiegen in den Seniorenbereich auf) bringt der VfL in jeder Altersklasse überall Jugendmannschaften an den Start, bei der männlichen D-Jugend gar doppelt.

Im weiblichen Bereich wird der VfL mit 2 D-Jugendteams am Start sein. Langfristig soll auch wieder eine Damenmannschaft regelmäßig im Punktspielbetrieb teilnehmen.

Der Fokus liegt aber, wie oben bereits erwähnt, klar auf dem Nachwuchsbereich. Selbst eine Fortführung der über Himmelfahrt lange Jahre durchgeführten Westerceller Jugendhandballtage scheint nicht mehr ausgeschlossen – wenn auch vielleicht in einem etwas anderen Rahmen.

Problematik Hallenzeiten:

Ein Problem für die Handballer ist die gegenwärtig angespannte Situation in Sachen Hallenzeiten. Adäquate, weil jugendgerechte Trainingszeiten sind nur schwer zu bekommen.

Dramatisch wird es im Herbst, wenn die zahlreichen Fußballjugendteams zusätzlich in die Sporthallen zum Training drängen. Und diese Situation dürfte sich noch zuspitzen, da in der Nacht auf den 30.06.16 die Burghalle I bis auf die Grundmauern niederbrannte. Hier ist nicht zuletzt die Stadt gefordert, Lösungen zu finden.

Seit 22 Jahren: das Spartenturnier ist „Sparten-Kult“

Wie bereits in den Jahren zuvor, wurde mit dem diesjährigen Spartenturnier der VfL Westercelle TT Sparte die Saison beendet und die Ferienzeit eingeläutet. 24 Spieler/innen nahmen teil, wobei Erwachsene und Jugendliche in vier gemischten 6er-Mannschaften spielten. Dass die bewährte Mannschaftsaufteilung auch dieses Jahr funktionierte, zeigten die knappen Spielergebnisse: entweder 5:4 oder 6:3. Letztlich setzte sich mit zwei 5:4 und einem 6:3 Sieg das Team Ziesler mit Torben Ziesler, Patrick Michaeli, Namik Aydinlioglu, Karsten Cramm, Enno Ziesler und Jan Nguyen durch. Wie Siegerkapitän Torben Ziesler anhand eines Fotos beweisen konnte, war er bereits vor genau 22 Jahren beim ersten durchgeführten Spartenturnier in der Siegermannschaft.

Da Essen und Trinken ebenfalls nicht zu kurz kamen, war es eine kurzweilige Veranstaltung, die dann im kommenden Jahr zum 23. Mal durchgeführt werden wird.

Ben Ziesler Landesmeister der C-Schüler – Dominik Blazek und Pia Maschler stoßen ins Viertelfinale vor

Erfolgreich gingen die Landesmeisterschaften der A- & C-Schülerinnen zu Ende. Mit Ben Ziesler holte sich am Ende ein Westerceller den Titel und auch die anderen Herzogstädter zeigten gute Leistungen.

Bei den A-Schülerinnen ging aus dem Kreis Celle nur Finja Witschi an den Start. In der Gruppe musste sie zwei Niederlagen gegen Finja Hasters (Spvg. Oldendorf) und Ronja Gothe (TTV 2015 Seelze) hinnehmen und konnte sich nur gegen Nathalie Gamon (TSG Bad Harzburg) durchsetzen. Und auch im Doppel kam mit Partnerin Kim Frömmel (SC Klecken) bereits in der 1.Runde gegen Tabea Braatz (MTV Engelbostel-Schulenburg) und Seraphine Mose (TTV 2015 Seelze) das Aus.

Auch bei den A-Schülern ging nur ein Celler an den Start. Fabian Dahl (TuS Lachendorf) wurde in der Gruppe mit Siegen über David König (Hannover) und Ricardo Klostermann (BSV Holzhausen) Gruppenzweiter hinter Michael Khan Orhan (SC Weende). In der Hauptrunde kam dann das Aus in der Verlängerung des 5.Satzes gegen Max Grote (SV Arminia Hannover), nachdem der Abwehrspieler sich nach 0:2 zurück ins Spiel gekämpft hatte. Im Doppel konnte er mit Partner Vincent Senkbeil (TuS Wustrow) zunächst gegen Tammo Misera und König (Hannover 96) mit 3:1 gewinnen. Im Viertelfinale scheiterte die Kombination dann wieder knapp mit 8:11 im 5.Satz gegen Leon Hintze und Bjarne Kreißl (SV Union Salzgitter/Torpedo Göttingen).

Erfolgreicher waren die Westerceller Starter bei den C-Schülerinnen und C-Schülern. Mit Pia und Laura Maschler sowie Ben Ziesler und Dominik Blazek gingen gleich vier hoffnungsvolle Talente an die Tische. Sowohl

Blumenhaus Patzwahl
Inh. Katja Krafczyk
Mittelstraße 31 · 29227 Celle · Telefon (05141) 86368

Pia Maschler, Ziesler als auch Blazek erreichten mit drei ungefährdeten Siegen als erste die Hauptrunde, Laura Maschler musste sich Johanna Bünnemeyer (SV Grün-Weiß Mühlen) geschlagen geben und reihte sich auf Platz 2 ein. Ärgerlich war dann das Achtelfinale. Hier mussten die beiden Schwestern gegeneinander antreten. Das bessere Ende hatte dann wie bereits bei den Bezirksmeisterschaften Pia für sich, die sich knapp mit 3:2 durchsetzen konnte. Im Viertelfinale konnte sie dann gegen Celine Schrader (SV Emmerke) mit 1:0 in Führung gehen, verlor am Ende jedoch knapp mit 3:1.

Bei den C-Schülern hatte Ziesler aufgrund seiner Setzposition im Achtelfinale ein Freilos und stand so bereits im Viertelfinale. Mit einem 3:1-Sieg über Julian Reich (Velpker SV) folgte ihm Blazek in die Runde der letzten 8. Hier war für Blazek allerdings gegen Sören Dreier (SuS Rechtsupweg) Endstation. Hätte der junge Westerceller nach der 1:0-Führung auch den zweiten Satz gewonnen, hätte ihm das vermutlich genügend Aufwind gegeben das Spiel siegreich zu gestalten. Dennoch ein

Dominik Blazek und Ben Ziesler

starkes Turnier von ihm vor allem mit Blick darauf, dass er als einziger im Hauptfeld auch noch nächstes Jahr in dieser Altersklasse starten darf. Ziesler setzte sich zunächst gegen Malte Merkel (SC Weende) durch und gewann im Anschluss auch noch sein Halbfinale eindrucksvoll klar gegen Tristan Nowak (TSG Bad Harzburg). Damit stand der junge Linkshänder im Finale um die Landesmeisterschaft. Hier wurde es dann ein Krimi. Sein Gegner Dreier schaltete im Halbfinale überraschend Turnierfavorit Justus Lechtenbörger (Hundsmühler TV) aus und sicherte sich mit 11:8 gleich den ersten Satz. Das Spiel schwappte nun hin und her: 11:3, 5:11. Bei 1:2 und 6:10 sah alles danach aus als müsste sich Ziesler mit Silber zufrieden geben. Mit spektakulären Bällen aus der Ballonabwehr und auch etwas Glück holte er sich den Satz noch mit 12:10. Im 5.Satz war Dreier dann ein wenig von der Rolle und Ziesler holte sich mit 11:7 den Titel bei den Jüngsten. Nachträglich erhielt Ziesler aufgrund seines Sieges dann noch einen Platz für die Landesmeisterschaften der B-Schüler Ende Januar.

„Ein sehr erfolgreiches Turnier von unseren Jüngsten. Dass Ben sich am Ende den Titel holt hätte ich vorher nicht gedacht, aber es freut mich sehr für ihn“, so Jugendwart Lukas Brinkop. Und auch Betreuer Tim Dümeland war stolz: „Ben hat sich nie aufgegeben und bis zum Schluss gefightet. Das wurde am Ende belohnt.“

Janna Schumacher bei Deutschen Meisterschaften in Bielefeld

Kürzlich traf sich in Bielefeld die nationale Spitze der Damen und Herren im Tischtennis. Der VfL Westercelle stellte erstmals in der Geschichte mit Janna Schumacher eine Spielerin für das Damenfeld.

Allein die Nominierung ist ein großer Erfolg für die Westerceller Verbandsligaspielerin und ihrem langjährigen Trainer, Florian Hoppe. Beide arbeiten seit knapp 13 Jahren erfolgreich zusammen.

Am Freitag starteten die Gruppenspiele für die Qualifikation der Hauptrunde. In einer Vierergruppe kam Schumacher dreimal zum Einsatz. Leider konnte sie ihre Nervosität, die diese Großveranstaltung mit sich brachte, nicht ganz ablegen. Trotz knapper Sätze und teilweise einer zwei Punkteführung gingen die ersten beiden Spiele für die Niedersächsin 0:3 verloren. Im dritten Einzel hatte es die Westercellerin mit der Spielerin Fazlic aus Schleswig Holstein zu tun. Gegen die spätere Achtelfinalistin spielte Schumacher trotz der ersten Niederlagen offensiv und gewann den ersten Satz in der Verlängerung. In den anschließenden Sätzen reichte es für Schumacher nicht mehr für einen weiteren Satzgewinn, so dass es am Ende 1:3 stand. Bereits der gewonnene Satz und die Art und Weise wie Schumacher sich spielerisch präsentierte stellen eine sehr gute Leistung dar. Am Samstag wurde die Doppelkonkurrenz gespielt, wo die 1. Runde das aus bedeutete. „Die Erfahrung, bei einer solchen Veranstaltung dabei zu sein, ist sehr wertvoll für Janna und die Belohnung für die langjährigen Trainingsfleiß sowie den sehr guten Leistungen auf Bezirks- und Landesebene“, so Trainer Florian Hoppe.

Verbandsliga-Damen: Niederlage zum Saisonabschluss

Am letzten Punktspielwochenende der Saison in der TT-Verbandsliga Damen kassierten die Westercellerinnen eine Niederlage beim Tabellennachbarn TuSG Ritterhude.

Erneut griff man auf Elke Reich zurück, da Mareike Burghard krankheitsbedingt abgesagt hatte. Aufgrund der veränderten Aufstellung bildeten Janna Schumacher und Carolin Oelker das Spitzendoppel und das neu formierte Doppel Claudia van Alst-Rösch und Reich ging als Doppel zwei in die Partie.

Während Schumacher/Oelker gegen das Spitzendoppel der Gastgeber Hampel/Schmidt einen beeindruckenden Auftakt hinlegten und nach einem spannenden Spiel mit sehr guten Ballwechseln nach fünf Sätzen das Spiel als Gewinner beendeten, reichte es für van

weiter auf Seite 31

Abschied vom VfL – höhere Aufgaben warten

Die Fußballer Jaimy Bourgonje (links) und Damion Sura haben sich für höhere Aufgaben empfohlen. Jaimy wechselt ins Nachwuchsleistungszentrum des VfL Wolfsburg und Damion schnürt seine Schuhe ab sofort für die U14 von Hannover 96. Das Trainer- und Betreuertrio Daniel Premper, Daniel Sura und Jonas Sieme (von links) drückt den Spielern die Daumen. Zumindest Jaimy bleibt den Westercellern in der neuen Saison zumindest noch teilweise erhalten. Sie wird als Gastspielerin in der U14 spielen.

VfL WESTERCELLE

– das Verein –

Redaktionsschluss für das nächste Echo:

Dienstag, 1. Nov. 2016

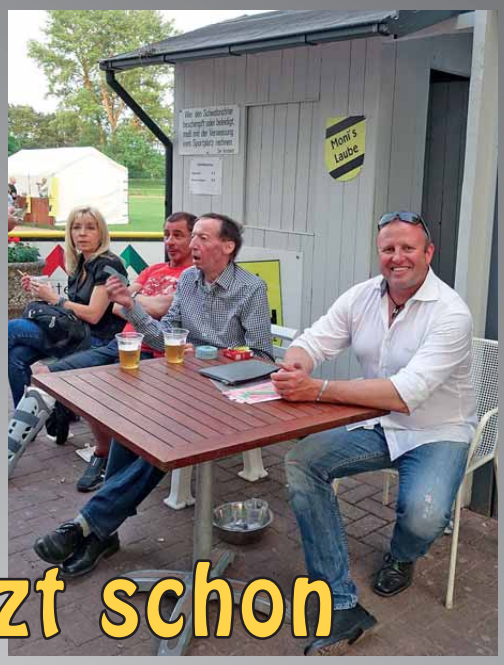
Sommerfest 2016

Sommerfest 2016: VfLer feiern sich selbst

Sportheimwirt Ralf Krüger hatte geladen und viele VfL-Mitglieder kamen gerne zum Sommerfest. Bei angenehmen Temperaturen lauschten die Besucher der Musik einer Live-Band.

Anschließend wurde noch die ganze Nacht im Sportheim gefeiert. Bis zur nächsten Feier müssen die VfLer übrigens nicht bis zum Sommer 2017 warten:

Am 2. Oktober wird im Sportheim traditionell das Oktoberfest gefeiert. Hierzu folgen in Kürze weitere Informationen in der Westerceller Ortsteilszeitung „Wir in Westercelle“ sowie über die einzelnen Abteilungen des VfL Westercelle.



...wir freuen uns jetzt schon

auf das VfL-Event 2017!

Café Müller
1949
Café - Restaurant - Konditorei
Hier schmeckt's!
Westercelle - Blumenstraße 14 - Tel.: 85 00 6
Südwall - Südwall 33 - Tel.: 24 402
Schümli - Zöllnerstraße 19 - Tel.: 97 79 527
AKH - Siemensplatz 4 - Tel.: 72 40 11
www.cafe-celle.de

Gerd Bruderek Steuerberater
- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Einkommensteuererklärungen

Telefon: 0 51 41 / 33 05 76
Telefax: 0 51 41 / 33 05 78
Wittinger Straße 59, 29223 Celle
stb.bruderek@t-online.de

Ihr Fachbetrieb • seit mehr als 80 Jahren mit der Technik gegangen!
Elektro BUSCHE
Celle Ruf 8 18 48
Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

Klicken Sie mal rein:
www.vfl-westercelle.de

Kennt ihr schon unseren

Webshop für Merchandisingartikel?

Schaut gleich einmal vorbei:

www.our-fanshop.com/vfl-westercelle

Das **vielfältige Sortiment** reicht vom klassischen Kaffeebecher bis hin zu kreativen und innovativen Lifestyle-Produkten.

pure identification ...

our-fanshop.com

Webshop | Merchandising | Teamsport | Vereinsbedarf | Vereinsberatung

Alst-Rösch/Reich nur für einen Satzgewinn. In den Einzeldurchgängen gab es dann klare Punkteteilungen. Schumacher gewann souverän gegen Kuhangel und Oelker musste der Ritterhudes Spitzenspielerin Bianca Hampel zum Sieg gratulieren. Im Anschluss fuhr van Alst-Rösch einen klaren Sieg gegen Stromberg ein und Reich verlor am Nebentisch deutlich gegen Schmitt.

Im Anschluss sorge das obere Paarkreuz aus Westercelle durch Siege von Schumacher und Oelker für eine kurzzeitige Führung, danach konnte jedoch nur noch Westercelles Spitzenspielerin Janna Schumacher punkten, so dass das Spiel mit 6:8 verloren ging. „Spielerisch können wir viele Erkenntnisse aus dieser Partie mitnehmen, so dass wir optimistisch die Planung für die kommende Saison angehen können“, so Trainer Florian Hoppe.

Mit diesem Spiel haben die Damen des VfL Westercelle ihre zweite Saison in der Verbandsliga Nord beendet. Als Ergebnis steht der 6. Tabellenplatz und damit der Klassenerhalt. Während die Hinrunde optimal verlief und die Mannschaft bis zur Winterpause sechs Siege einfahren konnte, war die Rückserie durch personelle Wechsel in der Mannschaftsaufstellung geprägt. Mit nur zwei Siegen in der Rückrunde waren alle Beteiligten froh, dass der Klassenerhalt bereits zur Halbserie so gut wie geschafft war. Die Spielerinnen im oberen Paarkreuz, Janna Schumacher (37:8 Spiele) und Carolin Oelker (28:14 Spiele), spielten eine hervorragende Saison, und auch Claudia van Alst-Rösch und Mareike Burghard haben sich ebenfalls gut in der Verbandsliga etabliert.

Ein großer Dank geht an die Trainer Florian Hoppe und Patrick Michaeli, die die Mannschaft zu jedem Punktspiel begleitet haben und stets für eine optimale Betreuung gesorgt haben.

Kreispokal: 1. Schüler des VfL Westercelle zum Zweiten – 1. Jugend erneut Vizemeister / 2. Schüler geschwächt

Kürzlich fand die Kreispokalendrunde des Nachwuchses in Lachendorf statt. Da der Ligabetrieb auf Kreisebene in diesem Jahr auf das Braunschweiger System umgestellt wurde und damit auch Dreiermannschaften zulässig waren, wurde auch im Pokal mit dem Schwedischen Ligasystem auf ein Dreierspielsystem gewechselt.

Gleich mit drei der acht Mannschaften war der VfL Westercelle vertreten. Bei den Jungen konnten sich Lennard Kruschewski, Timm Nguyen, Felix Siemann und Daniel Schulz für das Halbfinale qualifizieren. Im Spiel um den Einzug ins Finale wartete Ligakonkurrent TuS Lachendorf. Dadurch musste man keinem Rückstand hinterherlaufen und begann bei 0:0. Die 4 Jungs zeigten dem TuS Lachendorf deutlich die Grenzen aus, was sich auch im Spielverhältnis von 18:2 Sätzen bei 6:0 Punkten widerspiegelte. Das andere Halbfinale gewann MTV Fichte Winsen aus der Bezirksliga erwartungsgemäß gegen TuS Celle mit 6:1.

Das Spiel um Platz 3 war dann hart umkämpft. Hier hatte der TuS Celle mit Artur Reimchen, Jonas Uekermann, Philip Urban und Marius Max mit einem Sieg im Entscheidungsdoppel das bessere Ende für sich. Damit lan-

Rehkopf GMBH
SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42

dete der TuS Lachendorf mit Paul Dahl, Markus Lamberts und Steven Albrecht auf dem 4.Platz.

Das Finale war zunächst hart umkämpft. Aufgrund des Klassenunterschieds bekamen die Westerceller in jedem Satz 2 Punkte Vorsprung und starteten gut in die Partien. Drei der ersten vier Spiele gingen in den Entscheidungssatz. Doch Kruschewski konnte eine 2:1 und 10:5-Führung gegen Lukas Rösch nicht ins Ziel bringen und auch das Doppel mit Siemann und Schulz konnte keinen Profit aus ihrer 2:1-Führung ziehen. Lediglich Nguyen holte sein Spiel gegen Felix Rösch. Damit war der Widerstand der Westerceller anscheinend gebrochen. Alle anderen Spiele gingen klar aus und wieder war es nur Nguyen, der diesmal gegen Malte Constabel punktete. Letzten Endes sicherte sich der Titelverteidiger mit 6:2 erneut den Titel in der Jugendklasse und für die Westerceller hieß es wie bereits in der Liga „nur“ Vizemeister.

Bei den Schülern kam es zu den Begegnungen VfL Westercelle gegen MTV Fichte Winsen und VfL Westercelle II gegen MTV Oldendorf. Mit Fabian Witt, Ben Ziesler und Dominik Blazek war auch hier der Titelverteidiger dabei. Passen musste lediglich Finja Witschi, die zum Konfirmandenunterricht musste. Aber auch ohne Witschi und trotz der 4 Punkte Handicap ermöglichten die Westerceller den Winsenern nur einen Punktgewinn. Witt hatte zunächst Probleme mit der Vorgabe und verlor sein Auftaktmatch gegen Jonas Stüber. Im weiteren Verlauf konnte Stüber nur noch einen Satz gegen Ziesler ergattern, die restlichen Spiele gingen mit 3:0 an den VfL.

1. Schülermannschaft

Im anderen Halbfinale trat die 2.Schüler des VfL Westercelle nur mit Pia und Laura Maschler an, da sich Svea Witschi kurzfristig verletzte und auch kein Ersatzspieler spielen konnte. Gegen den MTV Oldendorf mussten die beiden dann aus ihren maximal sechs Einzeln und dem Doppel sechs Punkte holen um zu gewinnen. Gegen den Ligakonkurrenten reichte dies allerdings nicht. Das Team mit Louis Ewert, Paul Brase, Marco Edelburg und Florian Kröger setzte sich mit 6:3 durch, obwohl die beiden Mädels alles in die Waagschale warfen. Auch im Spiel um Platz 3 konnten die Winsener mit Stüber, Nils Flucke und Elias Preißner den Vorteil der Überzahl nutzen und gewannen sicher mit 6:2, wobei Pia Maschler beide Punkte gegen Stüber und Preißner holte.

Das Finale war auch trotz der vier Punkte Vorsprung eine deutliche Angelegenheit. Die drei Jungs überließen dem MTV Oldendorf lediglich 3 Gewinnsätze und verteidigte damit ebenso den Titel aus dem Vorjahr wie der MTV Fichte Winsen zuvor bei der Jugend und holten sich nach der Meisterschaft in der Liga nun auch den Pokalsieg im Kreis.

Janna Schumacher neue Bezirksmeisterin – Lukas Brinkop mit doppeltem Silber – Alle VfL-Doppel auf dem Podest

Erfolgreich kamen die Westerceller Damen und Herren von den diesjährigen Bezirksmeisterschaften aus Brackel (Kreis Harburg) zurück. Bei den Herren griffen nach den Absagen von David Walter und Tim Dümeland lediglich Lukas Brinkop und Andres Oetken aus der ersten Herren zu ihren Schlägern. Brinkop konnte seine Setzposition in Gruppe 4 nach Siegen über Robin Lippe (TSV Adendorf, 3:0), Stefan Pankow (TuSG Ritterhude, 3:0) und Timo Buhr (TSV Lunestedt, 3:0) bestätigen. Oetken musste sich nach Siegen über Sven Nähle (TTC Blau-Rot Walsrode, 3:1) und Magomed Dugaew (MTV Brackel, 3:1) im Entscheidungssatz dem Gruppenkopf Dennis Pump (TSV Lunestedt) geschlagen geben.

Auch die Damen erreichten alle die Hauptrunde. Während Janna Schumacher und Carolin Oelker ihre Setzpositionen 2 und 3 mit Siegen über Merle Subei (TuS Kirchwalsede, 3:0) und Lea Eberhardt (TSC Steinbeck-Meilsen) sowie Kim Frömmel (SC Klekken), Monika Schmitt (VfL Sittensen) und Clara-Rieke Niemeyer (TuS Barendorf) eindrucksvoll untermauerten, kämpfte sich Mareike Burghard in ihren Spielen gegen Miriam Beutler (TuS Fleestedt) und Karin Helms (ESV Lüneburg) in den Entscheidungssatz. Zu Beginn der Saison scheiterte sie vor allem in der Liga im fünften Satz. Doch Burghard hat sich mittlerweile gut weiterentwickelt und konnte beide Spiele für sich entscheiden und dafür sorgen, dass das gesamte Westerceller Quintett in die Hauptrunde einzog.

Es folgten die Doppel. Die Kombinationen Schumacher/Jessica Boy (TV Falkenberg) und Oelker/Burghard bildeten die beiden topgesetzten Doppel und mussten erst im Viertelfinale ran. Dort folgten klare 3:0-Erfolge über Niemeyer/Catherina Runne (TuS Barendorf) sowie Ulla Versemann (Soltau)/Schmitt. In den Halbfinals wurde es dann spannender. Beide Spiele gingen in den 5.Satz. Hier ließen Oelker/Burghard nichts anbrennen und gewannen gegen Beutler und Ilka Rudloff (TuS Fleestedt) mit 11:2.

Die erfolgreichen Westerceller Damen, v. l. Mareike Burghard, Carolin Oelker und Janna Schumacher

Ihnen entgegen scheiterte das topgesetzte Doppel gegen Eline Gall und Rebecca Rachow (TSV Lunestedt) mit 8:11. Und auch das Finale sollte über 5 Sätze gehen. Entscheidend hier wohl der dritte Satz, der mit 14:12 an die Lunestedter ging.

Brinkop/Oetken triumphierten zunächst über Pankow/Tim Schlösser (TuSG Ritterhude) und anschliened über Anton Depperschmidt/Marius Rißmüller (Geestemünder TV). Im Halbfinale traf man auf die amtierender Landesmeister Matti von Harten und Dennis Heinemann vom Ligakonkurrenten TSV Lunestedt. Nach hartem Kampf und ein wenig Fortune konnten die Westerceller durch einen 3:1-Erfolg ins Finale einziehen. Wie auch schon bei den Damen musste der Entscheidungssatz den Bezirksmeister küren. Und wie auch dort waren es am Ende die Lunestedter, die den Bezirksmeistertitel bejubeln durften. Trotz 2:1-Führung konnten die Herzogstädter das Spiel gegen Pump und Martin Gluza nicht zu ihren Gunsten entscheiden und mussten sich abermals den Cuxhavenern geschlagen geben.

Doch weiter in der Einzelkonkurrenz. Aufgrund seines zweiten Platzes in der Gruppe traf Oetken direkt in der ersten Runde auf Heinemann. Nach 0:2 kämpfte sich der Linkshänder noch einmal zurück, doch war im letzten Satz nicht mehr viel zu machen. Brinkop spielte jetzt deutlich befreiter auf als in der Gruppe und bezwang zunächst Depperschmidt (3:1) und danach Pump (3:0). Damit war die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften bereits sicher. In einem sehenswerten Spiel im Halbfinale bezwang er dann auch wie bereits im Punktspiel von Harten, während im anderen vereinsinternen Halbfinale Gluza gegen Heinemann gewann. In einem dagegen eher schwachem Finale mussten sowohl Brinkop als auch Gluza den schweren Spielen Tribut zollen.

Und auch die Damen machten dort weiter, wo sie in der Gruppe aufgehört haben. Während Schumacher und Oelker per Freilos ins Viertelfinale gesetzt waren, musste Burghard den Umweg über Frömmel gehen, den sie souverän meisterte. Dort knüpfte sie an ihre Leistungen an und konnte die an Position 4 gesetzte Rudloff mit 3:1 besiegen und folgte Schumacher (3:0 über Anne Fabig, TuS Kirchwalsede) und Oelker (3:1 über Subei) ins Halbfinale. Für Oelker und Burghard war hier allerdings Schluss. Oelker musste sich Boy klar geschlagen geben und auch Schumacher hielt Burghard deutlich in Schach.

Mit einer guten konzentrierten Leistung holte sich dann Schumacher durch ein 3:1 über Boy die Krone im Damen-Einzel.

Damit konnten sich vier der fünf Westerceller für die Landesmeisterschaften am in Helmstedt qualifizieren.

PHYSIO & CONCEPT
Praxis für Physiotherapie
Annika Tadić-Schoeps
▶ *Das Concept für Celle*
Wir sind für Sie da:
✓ Krankengymnastik
✓ Lymphdrainage
✓ Osteopathische Techniken
✓ Manuelle Therapie
✓ Baby-Fit
u.v.m.
Alle Kassen, Privat und BG
NEU!
Das Team: Annika Tadic-Schoeps, Slava Kuhn, Iryna Dashevska, Simone Woltersmann, Britta Hehenberger, Christina Augustin u. Imke Thölke
Windmühlenstraße 38
29221 Celle
Tel.: **05141 - 30 51 334**
Fax: 05141 - 30 51 755
E-Mail: info@physio-concept-celle.de
Internet: **www.physio-concept-celle.de**

VfL Westercelle hat seine Meister gefunden – Bei den Erwachsenen wurden alle Titel verteidigt

Die Tischtennissparte des VfL Westercelle hat seine Vereinsmeister im Nachwuchs Einzel und Doppel sowie im Einzel der Erwachsenen gesucht und gefunden. Neben dem Spaß bei diesem Turnier sollte auch das Zusammensein gefördert werden. Bei den Jugendlichen und Kindern gab es frische Mutzenmandeln (ein riesen Dankeschön an dieser Stelle mal wieder an Sylvia Graue und Birgit Michaeli), bei den Erwachsenen Würstchen und Mettbrötchen.

Den Anfang machten die Einzelvereinsmeisterschaften des Nachwuchses. Mit insgesamt 25 Teilnehmer/innen wurde in insgesamt drei Leistungsklassen gespielt. In der Nachwuchsklasse C gingen alle Kinder an den Start, die noch keine Spielberechtigung besitzen. In Gruppe 1 setzten sich Mateusz Kotynia und Azad Alatas vor Sidar Aclan und Anna Rues durch, Gruppe B entschied Enno Ziesler vor Emily Tse und Max Ehlers für sich. Die Halbfinals gewannen Mateusz und Enno gegen Emily und Azad. Neuer Vereinsmeister wurde am Ende mit einem 3:2-Erfolg Enno. In der A- und der B-Klasse wurde in drei 3er-Gruppen gespielt. Bei der B-Klasse zogen Tobias Heise, Lukas Hapke, Marvin Schmidt, Laura Maschler, Pia Maschler und Sam Eric Tse in die Hauptrunde ein. Während Tobias und Pia mit einem Freilos bereits im Halbfinale standen, konnten ihnen Laura und Marvin mit Siegen über Sam und Lukas folgen. Hier waren dann Laura und Marvin erfolgreich. Letzterer entschied auch das Finale für sich und wurde neuer Vereinsmeister im Einzel. In der Klasse der besten Nachwuchskünstler konnten sich Lennard Kruschewski, Ben Ziesler, Dominik Blazek, Timm Nguyen, Dominik Förster und Felix Siemann ins Hauptfeld spielen. Während Lennard und Dominik Förster pausieren konnten, setzten sich Ben und Timm knapp mit 2:1 gegen Dominik Blazek und Felix durch. Die Halbfinals waren dann beide deutlich. Lennard und Ben siegten gegen Timm und Dominik. Den Finalkrimi entschied dann Lennard für sich und holte sich den Siegerpokal.

Erwachsene Einzel: v. l. Leif Blanke (C), Patrick Michaeli (B) und Lukas Brinkop (A).

Am darauffolgenden Trainingstag ging es weiter mit den Doppeln. Hier durften alle Kinder teilnehmen, die bereits an Turnieren teilgenommen haben. Es wurden insgesamt 7 Runden gespielt, wobei jede Runde ein Gewinner mit einem Verlierer der Vorrunde zusammengelost wurde. Gewertet wurde dann in zwei Klassen. Letzten Endes wurden Lukas Hapke und Enno Ziesler (B-Klasse, 3 und 2 Siege) sowie Lennard Kruschewski und Timm Nguyen (A-Klasse, 5 und 4 Siege) Dritte und Jan Nguyen und Pia Maschler (B-Klasse, 4 und 3 Siege) sowie Ben Ziesler und Chek-Hien Loi (A-Klasse, 5 Siege) Zweite. Neue Doppelvereinsmeister wurden Laura Maschler und Luca Knoop (B-Klasse, 4 Siege) sowie Dominik Förster und Finja Witschi (A-Klasse, 7 und 6 Siege).

Während es im Nachwuchsbereich überall neue Titelträger gab, gab es bei den Erwachsenenbereich nicht nur eine erfolgreiche Titelverteidigungen, sondern es wurden gleich alle drei Titelträger des vergangenen Jahres wiedergekrönt. Insgesamt durfte Sportwart Lennart Winkler 23 Teilnehmer/innen begrüßen. In drei 6er- und einer 5er-Gruppe wurde um die Klasseneinteilungen gespielt. Die Plätze 1 und 2 spielten die A-Konkurrenz aus, Plätze 3 und 4 B und die Plätze 5 und 6 spielten dann um den Titel in der C-Klasse. In letzter gewannen Fabian Witt, Leif Blanke und Carolin Oelker

LEDER
STOFFE
PELZE
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
NADELMEER
FARID ATTAI
Neue Str. 22 – 29221 Celle – Tel. 0 51 41 9 74 46 55
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr / Sa. 9.00–13.00 Uhr

gegen Namik Aydinlioglu, Ulf Werner und Jevgeni Vernik und folgten Jörg Hambrock ins Halbfinale. Hier siegten dann Fabian gegen Jörg und Leif gegen Carolin. Mit einem Sieg im Finale verteidigte dann Leif seinen Titel in der C-Klasse. Ins Viertelfinale der B-Klasse spielten sich Peter Glock und Ronny Quasdorf, Claudia van Alst-Rösch und Kay Oechsner, Oliver Graue und Benjamin Bruns sowie Patrick Michaeli und Kalle Oberbeck. Alle erstgenannten gewannen ihre Spiele und durften sich weiter Hoffnungen auf den Titel amchen. In den Halbfinals waren dann Claudia und Patrick mit 3:1 erfolgreich. Mit demselben Ergebnis gewann auch hier Patrick als Titelverteidiger das Finale und stand erneut ganz oben. In der höchsten Spielklasse qualifizierten sich die erwarteten Acht. In den Viertelfinals setzten sich dann Lukas Brinkop gegen Georg Petzold, Christoph Bruns gegen Lennart Winkler, Andres Oetken gegen Max Palett und Jannik Weber gegen Tobias Oberbeck jeweils mit 3:0 durch. Das erste Halbfinale entschied Lukas mit 3:2 gegen Christoph für sich, im zweiten war Andres mit 3:1 über Jannik erfolgreich. Auch das Finale ging dann über fünf Sätze mit 11:5, 7:11, 18:16, 5:11 und 11:4 machte Lukas die dreifache Titelverteidigung an diesem Abend perfekt.

Hier noch einmal die Siegerinnen und Sieger im Überblick:

<u>Nachwuchs Einzel</u>
Nachwuchs A: L. Kruschewski
Nachwuchs B: Marvin Schmidt
Nachwuchs C: Enno Ziesler

<u>Nachwuchs Doppel:</u>
Nachwuchs A:
Dominik Förster und Finja Witschi
Nachwuchs B:
Luca Knoop und Laura Maschler

<u>Erwachsene Einzel:</u>
Erwachsene A: Lukas Brinkop
Erwachsene B: Patrick Michaeli
Erwachsene C: Leif Blanke

Klicken Sie mal rein:
www.vfl-westercelle.de

VfL-Line-Dance begeisterte beim Celler Hafenfest

Die Einladung an den VfL Westercelle zur Mitwirkung beim Hafenfest am 21. Mai kam von Frau McDowell/ Stadt Celle. Die Line Dance Gruppe mit Trainerin Corina Born sagte sofort zu. Fleißig wurde das Programm einstudiert. Leider stellte sich aber dann heraus, dass krankheits- und urlaubsbedingt die Zahl der Tänzer für einen Auftritt zu gering war. Also baten wir die Linedancer vom TUS Oldau-Ovelgönne mit Monika Morgenroth um Verstärkung. So kam eine große Gruppe von 20 Tänzern zusammen, was aber bedeutete, dass die Tanzfolge kurzfristig geändert werden musste.

Beim Hafenfest gab es in der Organisation einige Probleme mit dem geplanten Programmablauf. So mussten wir schon um 16 Uhr anstelle von 16:30 auf die Bühne. Zehn Tänze zu fetzigen und meist bekannten Melodien rissen die Zuschauer mit, die klatschend den Rhythmus unterstrichen und die Tänzer anfeuerten. Am Ende wurde noch eine Zugabe gefordert, wobei wir passend zum Hafenfest nach der Melodie „Drunken Sailer“ tanzten. Wer Lust bekommen hat, bei uns mit zu machen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich: Freitag 19:30 – 21:00 Uhr in der Aula der Bruchhagenschule (außer in den Ferien) Ansprechpartner: Corina Born Tel. 05149-2078501 oder Bernd Pukaß Tel.: 05141-2990960

Ilse Niedermeyer

„Geselliges Tanzen“ beim Bürgertreff im Buchholzstift

Von Frau Eichloff wurden wir eingeladen, am 19.05.16 den Teilnehmern beim Bürgertreff im Buchholzstift, Wietzenbruch unsere Tänze vorzustellen. Vor unserem Auftritt wurden wir im Garten mit Kaffee und leckerer Erdbeertorte bewirtet.

Das Programm umfasste verschiedene Tänze von Marsch bis Tango nach bekannten Melodien. Das Publikum ging lebhaft mit und applaudierte begeistert.

Nachdem wir unsere Tänze vorgetanzt hatten, boten wir interessierten Besuchern an, einige leichte Tänze mit uns zusammen zu tanzen, was leider nur zögernd angenommen wurde. Und dann hat es doch allen Spaß gemacht. Das war ein schöner Nachmittag!

Wenn Sie Lust haben mit zu tanzen, kommen Sie zu uns. Paare, aber auch

Einzelpersonen m./w. können kommen. Es gibt keinen festen Partner. Daneben hat die Geselligkeit einen großen Stellenwert. Gelegentlich unternehmen wir auch etwas außerhalb der Übungsstunden wie z.B. gemeinsame Ausflüge.

Wir tanzen in der Pausenhalle der Bruchhagenschule.

Eine Gruppe: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18:30 bis 20:00 Uhr; eine Gruppe: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Infos bei Frau Lilly Koch Tel.: 05141-84205 *L. Koch / I. Niedermeyer*

– Lächeln mit den Füßen –

Unsere Gruppen waren am 2. Mai 2016 zu einem Tanzfest in Faßberg eingeladen. Wie jedes Jahr trafen sich viele Tanzgruppen aus Niedersachsen, um einen schönen gemeinsamen Tanz-Nachmittag zu verbringen.

Die Beschreibung der Tänze, die dort getanzt werden sollten, bekamen die Tanzleiterinnen einige Zeit vorher zugeschickt.

So hatten wir etliche Wochen Zeit, die Tänze ein zu studieren. Getanzt wurden: Kreis-, Gassen- und Blocktänze. Einige Tänze waren etwas schwierig und wurden von den Übungsleiterinnen erst mal vorgetanzt.

So haben es dann alle geschafft. Es war wieder ein tolles Erlebnis, zusammen mit so vielen Tänzern auf der Tanzfläche zu stehen. Allen hat es Spaß gemacht!

Lilly Koch / Ilse Niedermeyer

Redaktionsschluss für das nächste Echo:

Dienstag, 1. Nov. 2016

1. Damen feiern Meisterschaft und Aufstieg in Verbandsliga

Es war angerichtet zum Saisonfinale der 1. Damen des VfL Westercelle. Ein einziger Punkt hätte zur Meisterschaft und zum Aufstieg gereicht, aber das Team wollte mehr. Es wollte alle sechs möglichen Punkte am letzten Heimspieltag einfahren. Der Trainingsrückstand der letzten Wochen war aufgearbeitet und gut verstärkt mit 3 Spielerinnen der 2. Damen konnte das 1. Spiel gegen den SV Lehrte beginnen.

Schon nach 38 Minuten war es soweit - Saisonmatchball!

Dem Westerceller Team um Trainer Walter Sadowski war es nicht vergönnt, diesen Punkt selbst zu machen, eine Lehrter Spielerin setzte ihren Aufschlag ins Netz...

Egal, kurz gejubelt und auf in den 3. Satz. Nach weiteren 17 Minuten war der SV Lehrte klar mit 3:0 (25:11, 25:11, 25:10) geschlagen und die ersten drei Punkte waren eingefahren.

Bemerkenswert, in allen Sätzen haben die Mädels der 2. Mannschaft mitgespielt, ein Qualitätsdefizit war nicht zu erkennen, siehe Satzergebnisse.

Auf zum Topspiel des Tages, Meister VfL Westercelle vs. Relegationsanwärter MTV Braunschweig. Die Braunschweiger Damen mussten (möglichst) punkten, um ihre Chance auf die Aufstiegsrelegation nicht zu verspielen.

Auch wenn am Ende die Westercceller Damen mit 3:0 gewannen, sie mussten alles geben, gefühlt entsprach das Spiel einem Tiebraek.

In den ersten beiden Sätzen konnte sich lange kein Team absetzen, man spielte auf Augenhöhe. Angriffe über alle Positionen, Abwehrreihen, die ihren Namen verdienten - es war das Spiel, dass sich die zahlreichen Zuschauer erhofft hatten.

Allerdings verstanden es die Westerceller Damen zur Crunchtime die entsprechenden Punkte zu machen, jeweils zum Satzende überzeugte nur noch die Heimmannschaft.

Zum 3. Satz nahm Trainer Walter Sadowski eine kleine Aufstellungs- und Rotationsänderung vor. Er ver-

sprach sich davon eine 4-5 Punkteführung zu Beginn des Satzes. Daraus wurde sogar eine 9:1 Führung, zu viel für Braunschweig, kein Aufbäumen mehr. Die Damen aus der Löwenstadt ergaben sich den Damen der Herzogstadt und verloren den 3. Satz klar mit 25:13.

Endlich war großer Jubel in Westercelle angesagt! Die zahlreichen Zuschauer feierten noch lange nach Spielende mit Team und Trainer den erfolgreichen Wiederaufstieg. Nach einer Saison Landesliga soll nun wieder Vollgas in der Verbandsliga gegeben werden.

Die 1. Damen sind Maja Fels, Susann Günter, Tatjana Hoffmann, Nina Kandel, Marina Keßler, Külli Kraft, Elisabeth Laukert, Francesca Löllgen, Kerstin Malobabic, Imke Schülmann, Mareike Schülmann, Viviane Zergiebel, Tamara Frühling, Christiane Hoffmann, Patricia Rubisch, Franziska Tippelt und Trainer Walter Sadowski.

Fotos Timm Conrad und Walter Sadowski

2. Damen überzeugen mit dem vierten Tabellenplatz

In der Bezirksliga feierten die 2. Damen in dieser Saison einen hervorragenden vierten Platz und verpassten somit nur knapp die Aufstiegsrelegation. Beispielhaft für den Saisonverlauf kann man den letzten Heimspieltag nennen:

Zwar festigen die 2. Damen ihren 3. Platz in der Bezirksliga mit einem Doppelsieg, jedoch mühte man sich dabei sehr gegen den Tabellenletzten TuS Lachendorf und spielte souverän gegen den vermeintlich stärkeren Gegner SF Aligse auf.

Wahrscheinlich hatten die 2. Damen zu sehr den Fokus auf einen Sieg gegen Aligse gelegt, welchen man in der ersten Begegnung des Tages souverän mit 11, 15 und 17 Punkten zurück nach Hannover schickte.

Das vermeintlich leichtere Spiel des Tages verlangte hier dem einen oder anderen Spieler zu viel ab. Nicht wirklich ernst genommen, dem Gedaddel des Gegners angepasst und eine immens schlechte Aufschlagquote waren Anzeichen einer konzentrationslosen Mannschaftsleistung die unzählige Eigenfehler verursachte.

Den Höhepunkt erreichte das Geplänkel im 2. Satz, der nur knapp mit 29:27 gewonnen werden konnte. Dabei hatte Lachendorf bereits mehrere Satzbälle nicht unterbringen können und dieser Satz wäre durchaus auch den Gegnern vergönnt gewesen. Doch wir hatten den längeren Atem. Für Coach Fabian eine unnötige Zerreißprobe.

Im 3. Satz klappte dann einiges wieder besser und das Spiel wurde letztendlich deutlich mit 3:0 gewonnen.

Die 2. Damen sind Pia Brockmann, Isabelle Fritsche, Tamara Frühling, Carolin Hoffmann, Christiane Hoffmann, Natalie Kroll, Theresa Mikolaczick, Fiona Schröder, Carlotta Tietje, Anna-Lena Wolff, Anna Luisa Wunn, Ulrike Bremer, Jule Kuhnert, Nele Laudien, Laura Rohde, Lisa Schipper, Martje von der Lancken und Trainer Fabian Buhr

3. Damen sammeln weitere Erfahrungen

Man hatte sich vorgenommen die ersten Lorbeeren für das harte Training und die Saisonvorbereitung zu ernten. Und so startete man auch gelungen in die Saison. Im weiteren Verlauf konnte man respektable Ergebnisse gegen deutlich ältere und erfahrenere Teams einfahren.

Die 3. Damen mussten ihr erstes Heimspiel ablegen. Neue Ziele waren gesetzt und das Läufersystems geübt, alle Spieler der Mannschaft waren da und hatten zusätzliche Unterstützung von Laura Rohde und Jule Kuhnert (2. Damen).

Nun standen die Mädels gegen GfL Hannover auf dem Feld.Von Anfang an wurde um jeden einzelnen Punkt gekämpft, Bälle wurde gekratzt und die Annahme stand, die Aufgaben saßen und jeder war motiviert. Trotz dessen ging der erste Satz 19:25 aus.

Im zweiten Satz war die Stimmung immer noch super, es war ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen doch es hieß wieder 23:25. Nun kam der entscheidende Satz, doch wieder reichte es nicht. 22:25 hieß es dieses Mal.

Trotz der Niederlage ließen die Mädels die Köpfe nicht hängen, sie wussten, sie haben alles gegeben und trauerten den fehlenden Punkten nicht nach. Egal, abgehackt, nächstes Spiel, so lautete das Motto der VfLerinnen.

Jetzt war Lachendorf II an der Reihe. Wieder waren alle konzentriert. Am Ende hieß es 25:23 für Westercelle. Der erste Satz war gewonnen, die Freude war groß und der Wille nun noch stärker. Im zweiten Satz lief alles wie zuvor, man wurde zusätzlich von den 4. Damen unterstützt. So kam es am Ende zu einem 25:13. Der erste Punkt in der Tabelle war sicher, doch der reichte den Mädels nicht, sie wollten ein 3:0. Sie gaben nochmal alles. Konzentration und Spaß standen im Fokus und tatsächlich sie schafften es, es ging mit einem 25:17 aus. Das erste gewonnene Spiel der Saison.

Die 3. Damen sind Signe Basbøll, Denise Consoir, Greta Dietert, Sandra Jahnke, Junis Kalyta, Alina Klingelhöfer, Martje von der Lancken, Elaine Kersten, Charleen Kesten, Maria Victoria Nardi Villegas, Michéle Söllner und Trainerinnen Lisa Schipper, Pia Brockmann und Natalie Kroll.

Vierte Damen üben in der Kreisliga – „Es hat Spaß gemacht!“

Dank eines Glücksfalls konnte sich die 4. Damen kurzfristig mit Külli Kraft aus unserer ehemaligen Verbandsligamannschaft verstärken. Außerdem konnten auch zwei weitere neue Spielerinnen - Emilia und Fríederike - dabei sein, so dass erstmals in dieser Saison mehr als 6 Spielerinnen für ein Pflichtspiel zur Verfügung standen.

Das machte sich auch gleich bezahlt, da je nach Stärken der Spielerinnen Auswechslungen vorgenommen werden konnten. Külli erwies sich als echter Motivator für die Mannschaft und eine geschlossene Mannschaftsleistung zusammen mit dem klugen Coaching von Lennart sicherten den 1. Sieg der Saison.

Im zweiten Spiel gegen den MTV Groß Buchholz 2 lief es dann leider nicht so rund und wir konnten nicht an den Erfolg aus dem 1. Spiel anknüpfen. Kurioserweise war dieses Spiel am zweiten Spieltag der Saison bereits das Rückspiel, da wir bereits vor 3 Wochen in Groß Buchholz eine deutliche Niederlage erlitten haben.

Danke Mädels trotzdem:-) es hat heute super viel Spaß mit Euch gemacht.

Die 4. Damen sind Sophie Baumann, Friederike Henrichs, Emma Hollweg, Sarah Dunja Issaoui, Elaine Kersten, Charleen Kesten, Maria Victoria Nardi Villegas, Emilia Pattloch, Svenja Peters, Laura Sobansky, Michéle Söllner, Wiebke Walter, Inga Weinert und Trainerin Tanja Zeitzmann und Trainer Lennart Both

Maler- und Lackierarbeiten •
Energieberatung • Energieausweis •
Wärmedämmverbundsystem •
Schimmel- und Feuchtsanierung
Malerbetrieb Fingerhut
Waldweg 109, 29221 Celle
Fax (0 5141) 88 21 77
Telefon (0 5141) 88 13 66
www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de
Mobil: 0157-73881366

1. Herren muss den Weg in die Bezirksliga gehen

Die eine Saison Verbandsliga war noch gar nicht abgeschlossen und verarbeitet, da musste man schon um die Punkte in der Landesliga kämpfen.

Am 12.03.2016 reiste das Team der 1. Herren zum letzten Punktspiel der Saison 2015/16 nach Hannover zum TB Stöcken.

An diesem Tag hätte die Mannschaft befreit aufspielen können, denn das Saisonergebnis stand schon im Vorfeld fest. Nach einer sieglosen Saison war am bevorstehen Abstieg nichts mehr zu ändern, doch die alten Schwächen verhinderten am Ende einen versöhnlichen Saisonabschluss.

Im ersten Satz spielte man auf Augenhöhe mit, ein zwischenzeitlich größerer Rückstand wurde durch eine Serie von Henning Karow wieder aufgeholt. Ab diesem Zeitpunkt schenkten sich beide Teams nichts und es ging immer hin und her. Die Westerceller hatten dann am Ende verdient die Nase vorn. Hier keimte die Hoffnung auf den erhofften versöhnlichen Abschluss der Saison.

Im zweiten Satz viel man allerdings in ein tiefes Loch und hatte den Stökkener Aufschlägen in einer 14 Punkteserie nichts entgegen zu setzen.

In den weiteren zwei Sätzen spielten die Westerceller immer bis etwa zur Satzmitte konzentriert und erfolgreich mit, doch dann schlichen sich Fehler in die Annahme, welche einen eigenen Spielaufbau verhinderten, ein. Hinzu kam, dass zahlreich der 2. Ball abgepfiffen wurde und am Ende scheiterte man dann auch noch öfters am eigenen Abschluss. Nach vier Sätzen ging der TB Stöcken verdient mit 3:1 Sätzen als Sieger vom Feld.

Für die Westerceller ist der Kampf allerdings noch nicht beendet, denn jetzt geht es um das nackte Überleben. Nachdem in der letzten Saison schon einiger Spieler ausbildungsbedingt die Mannschaft verlassen mussten, werden auch dieses Jahr einige Spieler die Mannschaft verlassen. Ein ähnliches Schicksal wird die 2. Herren des VfL Westercelle erleiden.

Jetzt gilt zu verhindern, dass der Herrenvolleyball beim VfL Westercelle ausstirbt und mit den verbliebenen Spielern aus beiden Mannschaften, vielleicht zusammen mit einem neuen Trainer, einen Neuanfang in der Bezirksliga zu starten. Hier ist jeder gefragt, seinen Betrag zu leisten und durch seine eigene Bereitschaft und Willen die Mannschaft zu erhalten und durch unablässige Werbung wieder einen neuen Kader aufzubauen.

Der Herrenvolleyball beim VfL Westercelle darf nicht sterben!

Die 1. Herren: Tim Akmann, Lennart Both, Lukas Both, Frank Erdmann, Justus Hanff, Kai Hennigs, Henning Karow, Kersten Kraft, Jean-Philipp Lenk, Friedrich Lüdje, Jannis Schipper, Alexander Thies und Spielertrainer Sven-Lothar Zeitzmann.

Hobby-Punktspielrunde – zwei VfL-Teams erfolgreich

Auch im Mixed Hobbybereich des VfL Westercelle wurde mit den beiden Teams Set Up und Sixpack erfolgreich und mit viel Spaß die Saison 2015/16 abgeschlossen.

Neben den erfolgreichen Platzierungen mit Vizemeisterschaft und drittem Platz der B-Runde wurde auch beim Saisonabschlussturnier in Nienhagen in Form von 4er Mixed im Sand der Ball über das Netz geschlagen.

Als Highlight im Kalender ist hier aber auf jeden Fall das Osterturnier des Set Up Teams zu nennen. Auch dieses Jahr wurden wieder zahlreiche Teams von nah und fern zum Turnier eingeladen. Mit Spaß am geselligen gemeinsamen Sport, aber auch beim abschließenden Umtrunk wurde zufrieden auf den Tag zurückgeblickt.

Klicken Sie mal rein:
vfl-westercelle.de

Turnen/ Gymnastik

Spartenleitung (kommissarisch): Christiane Prahst Tel. 933920
Gesundheitsreferent: Rolf Naujok Tel. 8 17 83
Viele weitere Infos (Kinderturnen, Kursangebote, Gesundheitssport, Walking usw.) gibt es unter „vfl-westercelle.de“ >> Sparten >> GYM!!

Nordic Walker mit dem Bus unterwegs

Bei strahlendem Sonnenschein stiegen wir am Bruchhagen frohgemut in den Reichmeister Bus und freuten uns auf die von Renate und Rolf organisierte Fahrt in ihre Heimatregion bei Hamburg-Bergedorf in die Vier- und Marschlande im Südosten von Hamburg. Die Stimmung war – wie immer – erwartungsvoll ausgelassen und mit Unterstützung von Werner mit seiner „Quetsche“ wurde auch bald gemeinsam gesungen. Selbst eine Umleitung und das schlechter werdende Wetter tat keinen Abbruch. So erreichten wir kurz vor 11 Uhr das Fährhaus Tatenberg. Dort stieg unsere Reiseleiterin ein, die uns viel Interessantes über die Region erzählte. Durch Eindeichung von Süderelbe, Bille, Gose und Dove Elbe entstand im 14. Jahrh. ein zusammenhängendes Gebiet, in dem es zwar immer wieder noch Hochwasser, auch Springfluten, gab, aber bei weitem nicht jedes Jahr „Land unter“, zumal auch die Deiche immer wieder verstärkt und erhöht wurden.

Heute sind in diesem Gebiet viele große und kleinere Gärtnereien angesiedelt, die vor allem Blumen und Gemüse in zahlreichen Gewächshäusern produzieren. In einem dieser Betriebe konnten wir uns dann von der Vielzahl der Garten- und Balkonblumen überzeugen und auch für den heimischen Garten Pflanzen einkaufen. Dann ging es wieder zurück zum Tatenberger Fährhaus, wo wir uns mit dem vorbestellten Mittagessen stärkten. Danach fuhren wir zu der barokken Bauernkirche St. Nicolai in Altengamme, 1247 erstmals erwähnt, mit ihrem hölzernen Glockenturm, der eine alte Glocke des Hamburger Doms beherbergt. Im Inneren fallen u.a. das mit Furnierintarsien verzierte Gestühl auf mit den schmiedeeisernen Hutständern und der Bronzetaufkessel (nach 1380). Anschließend ging es über Geesthacht nach Lauenburg, nachdem uns am Tatenberger Fährhaus die Reiseleiterin verlassen hatte. Am Lauenburger Hafen stiegen wir aus und liefen durch die Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern zum Café „Von Herzen“ direkt an der Elbe. Nach Stärkung mit Kaffee und Kuchen traten wir die Heimreise über Lüneburg und Uelzen an. Je näher wir nach Celle kamen, desto heller wurde der Himmel und die Sonne zeigte sich.

Alle waren sich einig: Ein erlebnisreicher Tag ging neigte sich dem Ende entgegen mit vielen neuen Eindrücken. Großer Dank gebührt Renate und Rolf für die hervorragende Organisation.

Ilse Niedermeyer, Pressewartin Tu/Gym

Aktion der Seniorenwoche: „3000 Schritte gegen Demenz“

Der Zusammenhang zwischen Bewegung und Gesundheit wurde in den letzten Jahren in einer Vielzahl von Studien nachgewiesen. Körperliche Aktivität gilt für die Gesundheit als unumstritten und hat sowohl einen positiven Einfluss auf die Lebenserwartung als auch auf die Lebensqualität, ebenso vermindert sie das Risiko an Demenz zu erkranken.

Am Montag, 02.05.2016, um 10.45 Uhr fand der erste gemeinsame Spaziergang im Rahmen der Aktion „3.000 Schritte gegen Demenz“ in der diesjährigen Seniorenwoche statt. Dabei wurde den Teilnehmern eine Rundstrecke, ausgehend vom Mehrgenerationenhaus an der Fritzenwiese vorgestellt. Viele interessante Stellen wurden passiert, wo mit Fantasie, Wissen und Neugier auch Denkanstöße für weitere

Diskussionen gegeben wurden. Somit ist bei der Aktion nicht nur die Bewegung gefragt, schon gar nicht mit gesenktem Kopf, sondern es ist wichtig, die Umgebung bewusst wahrzunehmen und den „Denkapparat“ zu aktivieren. Das Ziel ist es außerdem, Eigeninitiative zu fördern und zu fordern, um letztlich in jedem Stadtteil, also jeweils in der Nähe, eine solche Strecke anzubieten, wo sich Menschen regelmäßig zu gemeinsamem Spaziergang aufmachen.

Als Kooperationsprojekt vom NTB für ganz Niedersachsen initiiert, startet das Pilotprojekt am 10. August 2016 in Braunschweig. In Celle beginnt es offiziell am 19. Oktober 2016 um 10 Uhr im Neuen Rathaus. Der VfL Westercelle und der Sport-Kneippverein in Zusammenarbeit mit mehreren Celler Institutionen zeichnen als Veranstalter.

Es ist geplant, ab Oktober jeweils montags und donnerstags vom Mehrgenerationenhaus an der Fritzenwiese zu gehen. Es wird an einem Flyer gearbeitet, aus dem die Strecke ersichtlich ist. Die Aktion wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Ansprechpartner ist die Seniorenbeauftragte des VfL Westercelle: Inge Dahms Tel. 05141/84534.

Ilse Niedermeyer PW Tu/Gym

Gymnastik- und Gehirnjogginggruppe reiste nach Wienhausen

Unsere geplante Fahrradtour am 02.06.2016 nach Wienhausen ist wegen Übellaunigkeit des Wettergottes ins Wasser gefallen. Wir sind dann auf 4 Rädern zum geplanten Kaffeetrinken und Kuchenessen hin gefahren. Alle 20 Teilnehmer(-innen) haben gute Laune mitgebracht, die durch einen kleinen Begrüßungstrunk noch gehoben wurde.

Um 14 Uhr erwartete uns im Kloster-Café eine schön gedeckte Tafel, an der uns dann Kaffee oder Tee sowie 1 Stück Torte serviert wurde.

Inge Dahms hatte dann die Idee, eine Klosterführung mitzumachen, der sich 10 Teilnehmerinnen anschlossen. Ein kleiner Spaziergang entlang des Mühlenbaches zum Kloster wurde von plötzlichem Sonnenschein begleitet, der die reizvolle Umgebung noch unterstrich. Das Kloster empfing uns mit seiner imposanten Backsteingotik im Sonnenlicht und Meister Adebar schaute von seinem Familiensitz hoch oben auf dem Schornstein auf die Besucher herunter.

Der Rundgang begann im Kreuzgang vor der Kalksteinfigur der Stifterin Agnes von Landsberg, einer Schwiegertochter Heinrich des Löwen. Unser Weg führte uns an wunderschönen Truhen und mittelalterlichen Kunstwerken vorbei zum prachtvoll vollständig ausgemalten Nonnenchor. Durch die kompetente Führung von Frau Dorothea Pries-Müller wurde uns Kulturhistorisches und Religionsgeschichtliches näher gebracht, durch das wir einen kleinen Eindruck in das strenge Klosterleben der vergangenen Zeiten bekamen. Am Ende unseres Rundgangs waren wir um viele Informationen reicher. Heute leben 10 Konventualinnen mit ihrer Äbtissin im Kloster. Die Klosterordnung verpflichtet, dass die Kunstschätze im Sinne der christlichen Verkündung der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Vor der Heimreise gab es noch einen kleinen selbstgemachten Schlehentrunk, der hervorragend schmeckte, um den wunderbar gelungenen Nachmittag abzurunden. *Angelika Müller*

Übungleiter/-innen der Sparte Turnen/Gymnastik vorgestellt

In dieser und den nächsten Ausgaben des ECHO sollen in loser und willkürlicher Reihenfolge die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Sparte vorgestellt werden. Der Verein lebt durch ihre Bereitschaft, den Mitgliedern ihre Freizeit zur Verfügung zu stellen und mit großem, ehrenamtlichen Engagement eine Vielzahl von Aktivitäten zu ermöglichen.
Die Sparte hat derzeit ca. 30 Übungsleiterinnen und Übungsleiter, 17 davon mit Lizenz. Die Sparte Turnen/Gymnastik ist mit 634 Mitglieder die mitgliederstärkste des Vereins.
Die Sparte beinhaltet die folgenden Gruppen: Turnen für Kinder, Turnen für Erwachsene, Yoga/Pilates und Walking.

Christiane Prahst

Auf der Spartenversammlung im Februar dieses Jahres wurde Christiane zur stellvertretenden Spartenleiterin und außerdem zur kommisarischen Spartenleiterin gewählt, da sich für diesen Posten niemand meldete.

Von Jugend an sportbegeistert ist sie seit 2004 im VfL Westercelle und hat im April 2013 den Schein zur Trainerin C „Fitness und Gesundheit“ gemacht. Weitere Qualifikationen kommen dazu: Übungsleiterin B Präventionssport: „Haltung und Bewegung“, Kreislauftraining, Entspannung und Stressbewältigung, Trainerin Bekkenboden, Ausbildung zur Kursleiterin Pilates Stufe 1 (Anfangsstudium), die sie durch weitere Kurse aus- und aufbauen will.

Im VfL Westercelle ist Christiane Kursleiterin „Fitnessplus / Fitness Erw./m.,w. am Dienstag 17 – 18 h und 18 – 19 h in der Sporthalle OBS III. Wenn erforderlich vertritt sie Doris, Inge oder Marion in deren Kurse.

Christiane wurde 1959 in Waren/Müritz, Meckl. geboren. Bis 1987 hat sie in ihrem erlernten Beruf als Bankkauffrau in Lübeck und Hamburg gearbeitet. In ihrer Jugend war sie aktiv in der Leichtathletik und im Triathlon. 2002 kam Christiane nach Celle und wohnt jetzt in Westercelle. Sie engagiert sich ehrenamtlich in der Blumläger Kirchengemeinde. Christiane ist verheiratet und hat 1 Tochter (25) und 3 Söhne (23, 27, 29 J.).

Als kontaktfreudiger Familienmensch pflegt sie weiterhin gerne alte Freundschaften in früheren Wohnorten und liebt die Gemeinschaft unter den Sportlern im Verein und mit anderen Übungsleitern auf Lehrgängen und Fortbildungen.

Gruppe von Christiane Prahst

Gruppe von Marion Lauenstein

Marion Lauenstein

Marion ist seit 2002 Geschäftsführerin des VfL Westercelle und somit für Informationen zum Verein die kompetente Ansprechpartnerin.

Bereits im Jahr 1991 ist sie in den VfL Westercelle eingetreten und seit 1993 als Übungsleiterin tätig. Die erste Lizenz hat sie in der Kreisturnschule 1993 erworben. Es folgten 1994 die C-Lizenz, 1997 die B-Lizenz Förderturnen/Psychomotorik, 2000 die B-Lizenz Entspannung und Stressbewältigung, Ausbildung zur Kursleiterin für Taiji (2004), Pilates (2006) und schließlich Yoga (2012).

Marion bietet Yoga und Pilates am Mittwoch von 18:30 – 20:00 in der Nadelberghalle an. Die Teilnehmerinnen zeigen hier, was sie gelernt haben.

Neben der sportlichen Betätigung gibt es in Marions Gruppe auch hin und wieder gemeinsame Unternehmungen.

Marion wurde 1958 in Schönböken (Kreis Plön) geboren und ist von Beruf Diplom-Meteorologin. Sie wohnt in Westercelle und hat 2 erwachsene Töchter im Alter von 29 und 31 Jahren und einen 2-jährigen Enkel. Neben Ihrer Arbeit in der Geschäftsstelle und als Übungsleiterin macht sie in ihrer Freizeit auch noch Yoga und widmet sich mit viel Liebe ihrem Garten.

Ulrike Oetken

1994 ist Ulrike dem VfL Westercelle beigetreten und war bis Februar dieses Jahres 21 Jahre lang Spartenleiterin der Sparte Turnen/Gymnastik und 5 Jahre außerdem 3. Vorsitzende. Seit 2016 ist sie Sportwartin des Gesamtvereins.

Ulrike hat 1995 die Ausbildung zur Übungsleiterin C mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche gemacht und bestanden. Wie viele andere Übungsleiter im Bereich Turnen/Gymnastik hat sie den Einstieg in die Tätigkeit mit ihren eigenen Kindern im Bereich Kinderturnen begonnen, hat aber auch Frauengymnastik, Krafttraining und Ballspiele gegeben. Weitere Fortbildungen im Bereich Haltung und Bewegung für Erwachsene

Gruppe von Ulrike Oetken

folgten. So kann sie auch, wenn erforderlich, andere Übungsleiter vertreten.

Als begeisterte Ballspielerin und gemäß ihrem Motto „bleiben wir beweglich“ hat sie Ihr Angebot „Sport und Spiele für Erwachsene (w./m.)“ genannt – jeden Mittwoch von 20:30 bis 22 Uhr in der Sporthalle der Bruchhagenschule. Seit kurzem sind auch ein paar Flüchtlinge in der Gruppe. Zum Aufwärmen gibt es Gymnastik und dann wird gespielt und gelaufen mit und ohne Ball, wobei der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen. So sind auch ehemalige Fuß-, Hand- oder Volleyballer angesprochen. Falls Ulrike mal verhindert ist, wird sie von ihrem Mann Achim Sennhenn-Oetken oder von Axel Hennecke vertreten.

Ulrike wurde 1963 in Sande, Kreis Friesland, Nds. geboren und kam 1993 nach Celle. Sie ist gelernte Augenoptikerin und übt diesen Beruf gerne aus. Sie hat 1 Tochter (25 J.) und 1 Sohn (23 J.). In ihrer Freizeit beschäftigt sich Ulrike außer mit Mann und inzwischen erwachsenen Kindern, mit Theaterspielen in der Gruppe „LauterLaute-Frauen“, liest, fotografiert, kocht gerne und treibt viel Sport – auch mal vom Sofa aus – im Besonderen: Schwimmen, Skifahren, Radtouren.

Ilse Niedermeyer, PW Tu/Gym

Jazzdance

Spartenleitung: Carola Becker, Mecklenburgstr. 7 A, Tel. (05141) 42833
Jugendleitung: Jana Horne
Homepage der Jazzdancesparte: jazzdance.vfl-westercelle.de

Mit fulminanter Gala das Jahr eingeläutet

Traditionell startete die Jazzdance Sparte wieder mit ihrer Tanzgala in das neue Jahr. Unter dem Motto „Shut up and Dance“ zeigten Trainer und Tänzer an was sie das vergangene Jahr gearbeitet hatten. Die Zuschauer erwartete ein breites Spektrum an Choreografien, angefangen bei den kleinen Flöhen in ihren süßen Prinzessinenkleidern über mitreißende Showtänze bis hin zu den Turnierformationen, die ihre technisch anspruchsvollen Saisonchoreografien präsentierten. Ebenfalls gab es wieder einige Soli und Duos zu bestaunen, die von den Tänzern größtenteils selbst erarbeitet wurden. Die Halle war wieder einmal restlos ausverkauft und das Publikum zeigte sich sichtlich beeindruckt von dem bunten Programm.

Dream Team löst Ticket zur Deutschen Meisterschaft!

Eine spannende Saison hat das Dream Team hinter sich. Seit dem Sommer arbeitete das Team gemeinsam mit Andreas Schmidt und Trainerin Sonja Seidler an ihrer Choreografie „Radio Protector“.

Zu zwölft betraten sie dann im März zum ersten Mal die Fläche und tanzten sich direkt auf den zweiten Rang hinter die Formation Twirly aus Wolfsburg. Die Konkurrenz war hart und sie schlief nicht.

Auf den drei darauffolgenden Turnieren konnten die Mädchen sich zwei weitere Podestplätze sichern. Nur einmal musste sie sich mit Platz vier geschlagen geben. In der Gesamttabelle hieß dies aber Platz 3 und damit die Qualifikation zur Regionalmeisterschaft Nord. Die besten 12 Jugendteams aus den Ligabereichen Nord-Ost, West und Süd-Ost traten an um sich einen der Sieben begehrten Startplätze für die Deutsche Meisterschaft zu sichern.

Das Dream Team tanzte sich souverän durch die Vorrunde bis in die Zwischenrunde. Zwar hat es für den Einzug ins Finale der besten fünf Teams nicht gereicht, doch in einer Stichrunde hatten sie weiterhin die Chance auf einen Platz unter den besten sieben.

Sie tanzten gegen die Formationen aus Schöningen und Wilsdruff um die letzten zwei Plätze für die Meisterschaft.

In der Stichrunde konnten sie überzeugen und setzten sich als Sieger dieser Runde gegen die restlichen Teams durch und sicherten sich den 6. Platz der Gesamtwertung und dürfen sich nun Mitte Juni auf den Weg nach Dresden machen.

Jeunesse verabschiedet sich aus der Oberliga

„Jeunesse“ wurde erst im letzten Sommer ins Leben gerufen. Mit wenig Turniererfahrung übernahmen sie den Startplatz in der Oberliga des Dream Team aus dem Vorjahr - ein ambitioniertes Vorhaben. Ganz geklappt hat dies leider nicht. Mit dem Titel „Hunt you down“ fiel die Wahl auf ein eher düsteres Stück. Fast ein Jahr lang haben die Mädchen zusammen mit ihren Trainern Juliane Wolf und Fin Seidler daran gearbeitet bevor es dann zum ersten Turnier nach Berlin ging.

Schon nach der Vorrunde war eine starke Konkurrenz zu erkennen! Sowohl beim Start in Berlin als auch bei den drei weiteren Turnieren schaffte man den Sprung ins Finale nicht und landete am Ende auf dem zehnten Rang. Trotzdem sind Trainer und Tänzer stolz auf diese Erfahrung.

Vitesse steigt in zweite Bundesliga auf!

Die Saison begann für Vitesse dieses Jahr in Cottbus. Nach einem holprigen Start in den Tag mit einer verspäteten Stellprobe war man gespannt was der Tag mit sich bringen würde.

Der erste spannende Moment war dann die Verkündung der nächsten Runde und zum Glück durften sie sich über den Einzug ins Finale der besten 6 Teams freuen - die erste Hürde war also geschafft! Kleine Korrekturen aus der Vorrunde wurden besprochen bevor man erneut als erste Formation die Fläche betrat. Nach einer tollen Performance hatten sie nun etwas Zeit sich die Konkurrenz anzuschauen.

Beeindruckt von den tollen Choreografien und technisch guten Leistungen der anderen Formationen wartete man nun gespannt auf die offene Wertung. Die Wertungsrichter schienen sich einig, mit einer fast perfekten Wertung von 1-1-1-2-1 setzten sie Vitesse klar auf den ersten Platz. Die Freude war grenzenlos, damit hatten Tänzer sowie Trainerin Sonja Seidler wirklich nicht gerechnet!

Dieser Erfolg entwickelte sich zu einer Serie, in der nur noch Bestwertungen gefeiert werden durften.

Der krönende Abschluss war dann der Aufstieg in die zweite Bundesliga, der beim letzten Turnier der Regionalliga Nord-Ost in Hannover verkündet wurde. Beflügelt von den vielen Fans und der tollen Stimmung in der Halle tanzten die Westerceller im Finale völlig befreit und zeigten eine ihrer besten Darbietungen der Choreografie „Feuerwerk“ in dieser Saison. Dies wurde erneut mit der Bestwertung belohnt - alle fünf Wertungsrichter sahen sie auf

dem ersten Platz. Die Halle in Hannover tobte, es wurde ausgelassen gefeiert und Vitesse verabschiedete sich passend mit einem letzten „Feuerwerk“.

Vidi Vici überzeugt in Jugendlandesliga

Zwar sind sie die jüngsten, doch mithalten können sie schon ganz gut mit den Großen. Mit viel Nervosität hatten die jungen Tänzerinnen zu kämpfen, denn viele von ihnen tanzten zum ersten Mal bei einem Turnier. Das Trainergespann bestehend aus Sonja Seidler, Kira Skibba und Annika Thomassik bereiteten die Mädchen bestmöglich auf ihre Saison vor und schafften es die Nervosität in viel Energie umzuwandeln, sodass beim ersten Turnier ein gradioser zweiter Platz heraussprang.

Auch Turnier Nummer zwei endete auf dem silbernen Rang.

Beflügelt von diesen tollen Ergebnissen steigerten sie sich noch einmal und heimsten beim dritten Turnier sogar den ersten Platz ein. Damit übernahmen sie den ersten Tabellenrang und waren entschlossen diesem bei ihrem letzten Turnier in Stelle zu verteidigen. Zum letzte Mal präsentierten sie dort ihre Choreografie „Down the road“, die Trainerinnen zeigten sich zufrieden und gespannt warteten sie mit den Mädchen auf die offene Wertung. Am Ende wurde es ein knappes Rennen, doch die VfL-Tänzerinnen konnten sich am Ende durchsetzen und nahmen den goldenen Pokal entgegen.

Mit diesem ersten Platz verteideigten sie erfolgreich den obersten Tabellenplatz sowie den Aufstieg in die Jugendverbandsliga.

Sportler des VfL fahren erfolgreich unter neuer Flagge

Die Rad- und Triathlonsportler des VfL Westercelle bekamen im Rahmen des 28.Müdener Volkstriathlons 20 Radtrikots von ihrem neuen Sponsor Stadtwerke Celle durch deren Geschäftsführer Thomas Edathy und Fiete dem Frosch überreicht. Mit neuer Energie starteten gleich 10 VfL'er durch und erzielten einige beachtliche Erfolge. Unter anderem sprangen mit dem deutlichen Männer-Staffelsieg, dem 2.Platz in der Mannschaftswertung und dem 2.Platz in der Frauen-AK 30 gleich drei Podiumsplätze heraus. Aber auch weitere gute Platzierungen standen zu Buche und somit sorgten alle Athleten mit ihren guten Leistungen für Aufsehen in ihrem neuen frischen Outfit.

Kruschewski überzeugt als Teamplayer bei Tour de Hongrie

Parallel zur derzeit stattfinden Tour de France fand auch die ungarische Landesrundfahrt Tour de Hongrie statt. Als eine von 16 Mannschaften stand auch das Team des seit dieser Saison für den VFL Westercelle startenden Fabian Kruschewski „Embrace The World Cycling" am Start der 6 tägigen Rundfahrt über knapp 800 Kilometer.

Gegen die starke Konkurrenz zahlreicher Profiteams aus zehn verschiedenen Ländern gelangen den deutschen Fahrern dabei mehr als nur Achtungserfolge. „Wir wollten eigentlich nur ein aktives und offensives Rennen fahren, um möglichst viel TV Präsenz zu haben, da das gesamte Rennen live übertragen wurde", so der Celler zur eigentlichen Zielstellung seiner Mannschaft. Dieses Ziel wurde schon im Prolog weit übertroffen, in dem gleich drei Fahrer des Teams in dem nur 1,2 Kilometer langen Einzelzeitfahren in die Top 20 fuhren. Nachdem die erste Etappe weniger erfolgreich verlief und kein Fahrer in der entscheidenden 14 köpfigen Spitzengruppe das Etappenziel am Plattensee erreichte, zeigten Kruschewski und seine Teamkollegen schon auf der zweiten Etappe eine wahnsinnig starke Leistung.

Nachdem Julian Hellmann mehr als 120 Kilometer in einer zweiköpfigen Spitzengruppe vor dem Feld unterwegs war und sämtliche Zwischensprints gewann, konnte er sich das grüne Sprinttrikot der Rundfahrt für einen Tag sichern. Da das Hauptfeld geschlossen auf die letzten fünf Kilometer der 166 Kilometer langen Etappe ging, fiel die Entscheidung über den Tagessieg im Massensprint.

Auch die dritte Etappe verlief mehr als zufriedenstellend für die in Bochum beheimatete Mannschaft, die mit Andreas Leppert wieder einen Fahrer in der rennprägenden 4-köpfigen Spitzengruppe hatte. Zwar sprang nach 189 Kilometern kein weiterer Podiumsplatz heraus, doch Kruschewski zeigte sich trotzdem zufrieden. „Wir haben uns im extrem hektischen Finale leider ein wenig verloren und sind dann auf den Plätzen 12, 17 und 20 ins Ziel gekommen, was aber immerhin noch wichtige Ranglistenpunkte für uns bedeutet."

Nachdem die Mannschaft auf der bergigen vierten Etappe erwartungsgemäß nicht in die Entscheidung eingreifen konnte, sprang auf der Schlussetappe, die vor mehreren Zehntausend Zuschauern in der Budapester Innenstadt stattfand, nochmals ein starker 12. Platz durch Julian Hellmann heraus.

„Insgesamt sind wird super zufrieden mit dem Verlauf der Rundfahrt und haben auch von alles Seiten bisher nur Lob für unser aktives und erfolgreiches Auftreten während der Etappen erhalten. Trotzdem hatte ich natürlich gehofft, vielleicht selbst einmal Richtung Podium fahren zu können, aber dafür fehlen mir nach meiner Verletzung einfach noch ein paar Rennkilometer, von denen ich jetzt ja endlich wieder einige gesammelt habe", so das abschließende Fazit des Cellers.

Die U17 des VfL Westercelle wurde Bezirksmeister: (obere Reihe, von links) Jugendleiter Christopher Menge, Trainer Ulrich Busse, Calvin Smith, Nikola Miladinovic, Clemens Döring, Christian Stumpf, Jonas Linke, Hendrik Herrmann, Leonard Goos, Noah Heinemann, Leon Gierendt, Torwarttrainer Horst Puttfarcken, (untere Reihe, von links) Niklas Haase, Arlan Ospanow, Jannes Papenburg, Dominik Koslowski, Patrick Schlothauer, Tom Schaper, Niklas Pautsch, Luca Siegesmund Foto: Daniel Premper

Westerceller Fußballer, schreibt erneut Geschichte

Als sich die deutsche Fußball-Nationalmannschaft im Jahr 2006 aufmachte, ihr erstes Sommermärchen zu zelebrieren, schrieben auch die Fußballer des VfL Westercelle ihr erfolgreichstes Kapitel in der Vereinsgeschichte. Sechs Meisterschaften, vier Aufstiege und zwei Pokalsiege in einer Saison schienen damals ein Erfolg für die Ewigkeit zu sein, doch zehn Jahre später – nach diversen Erfolgen in der Zwischenzeit - schreiben die VfLer erneut Geschichte – und das nicht mehr auf Kreis- sondern vornehmlich auf Bezirksebene.

Von den insgesamt vier Aufstiegen sticht der der U16 hinaus: Erstmals spielt der VfL Westercelle in der kommenden Saison mit der B-Jugend in der Niedersachsenliga. Nach acht Jahren Abstinenz hat der Celler Jugendfußball wieder ein Team auf Verbandsebene. Die VfLer um das Trainergespann René de Waardt und Jan Lindner schafften als Vize-Bezirksmeister den Sprung in die höchste Spielklasse in Niedersachsen. Voraussetzung für den Aufstieg ist es, dass der Verein eine C-Jugend-Mannschaft auf Bezirksebene hat.

Und auch hier ist der VfL bestens aufgestellt: Die U14 – trainiert von Marc Siegesmund und Malte Stellmach – sowie die U15 um die Trainer Klaus-Ulrich Fiedler und Maximilian Bähr feierten jeweils als Meister den Aufstieg in die Landesliga, die von Jonas Sieme und Daniel Sura trainierte U13, die auch Hallenkreismeister und Kreispokalsieger wurde, stieg ohne Punktverlust in die Bezirksliga auf. Darüber hinaus feierte die von Ulrich Busse trainierte U17 – die Mannschaft wurde 2006 Kreismeister in der Pampers-Liga - den Bezirksmeistertitel. Dieses Team kämpft nun in der kommenden Saison als U18 um den Aufstieg in die Niedersachsenliga der A-Junioren. Der Bezirkspokalsieg der U19 um Trainer Stefan Münstermann rundete die Saison ab.

Feiern durften die Gelb-Schwarzen aber noch mehr: Die U10 um das Trainertrio Andreas Naujok, Lars Trautmann und Nils Lampe gewann nach dem Hallenkreismeistertitel auch auf dem Feld die Meisterschaft. Die U11 um die Trainer Uwe Gebhardt und Jörg Hoppenstedt holte genauso den Kreispokal wie die U12 um die Trainer Steffen Petrick und Sören Dzwoniarek und die U13. Die von Uwe Schuhr und Steven Haeber betreute U13 II wurde Meister in der 1. Kreisklasse, die B-Mädchen um Trainerin Stine Heindorff gewannen den Kreismeistertitel und die Altherren um Matthias Stiekel und Dennis Köster holten zum dritten Mal in Folge den Staffelsieg in der 9er Kreisliga.

VfL-Abteilungsleiter Matthias Paschke sieht die Erfolge als Bestätigung der kontinuierlichen Arbeit in den vergangenen Jahren. „Vor ein paar Jahren standen wir vor der Entscheidung, ob wir im Jugendbereich den nächsten Schritt gehen wollen – wir haben uns dafür entschieden, setzen

auf lizenzierte Trainer und werden jetzt belohnt“, sagt Paschke, der sich auch freut, dass das Individualtraining, das A-Lizenz-Inhaber Kurt Körtge für besonders talentierte Spieler anbietet, erste Früchte trägt. „Wir wollen allen Talenten in Celle die bestmögliche Förderung geben, damit sie entweder in Westercelle höherklassig spielen können oder den Sprung in ein Nachwuchsleistungszentrum schaffen“, sagt Körtge.

Für Jugendleiter Christopher Menge ist die Nachhaltigkeit die wichtigste Komponente. „Du musst in allen Bereichen gut aufgestellt sein und kontinuierlich arbeiten“, sagt er. Elf Meisterschaften, vier Aufstiege und vier Pokalsiege in dieser Saison geben den Westercellern genauso Recht wie ein Blick auf die Entwicklung seit 2006. Fehlt nur noch ein erneutes Sommermärchen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

Erfolge 2016

U19 Bezirkspokalsieger
U17 Bezirksmeister
U16 Aufsteiger Niedersachsenliga und Hallenkreismeister
U15 Bezirksliga-Meister und Aufsteiger Landesliga
U14 Bezirksliga-Meister und Aufsteiger Landesliga
U13 Kreismeister, Aufsteiger Bezirksliga, Kreispokalsieger und Hallenkreismeister
U13 II Meister 1. Kreisklasse
U12 Kreispokalsieger
U11 Kreispokalsieger
U10 Kreismeister + Hallenkreismeister
B-Mädchen Kreismeister
Altherren Meister 9er Kreisliga

Erfolge 2006

1. Herren Aufstieg Kreisliga
U19 Meister Bezirksliga und Aufsteiger Landesliga
U17 Kreismeister, Aufsteiger Bezirksliga und Kreispokalsieger
U15 Kreismeister und Aufsteiger Bezirksliga
U12 Hallenkreismeister
U10 Kreismeister und Kreispokalsieger
U7 Kreismeister

Westerceller U19 holt Bezirkspokal

Die Reise nach Rotenburg (Wümme) hat sich für die Fußballer des VfL Westercelle gelohnt. Angepeitscht von den vielen im Bus mitgereisten Fans holte sich die U19 durch einen 1:0-Sieg gegen TuS Zeven den Bezirkspokal. Das goldene Tor schoss Cekin Gevci nach schöner Einzelleistung. Der Rest war nur noch gelb-schwarzer Jubel. Ein Erfolg, der mit zur tollen Erfolgsstory der VfL-Fußballer passt, die bekanntlich „Geschichte schreiben“.

„Österreich“ ist Fußball-Europameister – EM-Stimmung in Westercelle: Kita Kapellenberg sorgt für „Sensation“

Als der Schuss im Tor landet, gibt es bei den Spielern und Fans der „Österreicher“ kein Halten mehr. Ausgelassen feiern sie zusammen den Gewinn der Fußball-Europameisterschaft auf dem Rasen. Soeben haben sie das Endspiel im Achtmeterschießen gegen „Russland gewonnen. Bei der „echten“ EM dürfte es wohl eher nicht zu diesem Finale kommen, gestern beim Kita-EM-Cup gab es diese sportliche Sensation.

Über 600 Fußballbegeisterte jeden Alters sorgten gestern auf dem Sportplatz des VfL Westercelle für EM-Stimmung beim Turnier, bei dem die Kids der Kindestagesstätten aus dem Landkreis Celle die Europameisterschaft nachspielten. Am Ende triumphierte die Kita Kapellenberg alias Österreich über die Kita Nienhagen alias Russland.

Es war ein perfekter Fußballnachmittag bei schönem Wetter. Rund um die vier Spielfelder standen zu jedem Spiel die zahlreichen Eltern, Geschwister und Freunde der Spieler und feuerten diese an. Jedes Tor, jede Parade oder gelungene Aktion sorgten für Jubel beim Publikum. Auch die Spieler fühlten sich in dieser Atmosphäre wohl und blieben stets fair. „Die Spieler auf dem Platz haben alle viel Spaß und freuen sich. Das ist das Wichtigste“, erklärte VfL-Spartenleiter Matthias Paschke fest.

Ebenso begeistert zeigte sich Pastorin Dorothee Arnold-Krüger vom Celler Kirchenkreis, der diese Veranstaltung zusammen mit dem VfL ausrichtet. „Es ist eine super Zusammenarbeit, die wir gerne weiterhin aufrecht erhalten möchten. Wir sind inzwischen schon ein eingespieltes Team“, meinte Arnold-Krüger. Ebenfalls als sehr erfolgreich stellte sich die Zusammenarbeit mit der Sparkasse heraus.

Die Kinder freuten sich sehr über die gesponserten T-Shirts und gestalteten diese kreativ zu ihren Trikots

um. Besonders fiel dabei das Team Schweden der Kita Bröckel auf, das am Ende den Fairplay-Pokal in die Höhe halten durfte und von ihren Fans erstklassig unterstützt wurde. Alle Teams sowie Eltern und Trainer hielten sich an das Motto „maxxymal FAIR“, wie es die Sparkasse ausgerufen hatte.

Besonders zu erkennen war der Teamgeist bei der Kita Paulus, die als französisches Team den anderen bei der Siegerehrung ihren Schlachtruf präsentierten. Den gesamten Turnierverlauf über war den Spielern der Spaß am Spiel deutlich anzusehen, auf dem Platz gab es lauter strahlende Gesichter zu sehen.

Auch die Kinder der Kita Nienhagen, die so unglücklich im Finale verloren hatten, waren spätestens nach der Siegerehrung mit der Medaille um den Hals wieder gut drauf. Ein verlorenes Achtmeter-Schießen muss eben auch erst mal verdaut werden. Keines der Kinder ging als Verlierer nach Hause, wie Pastorin Arnold-Krüger zufrieden feststellte: „Alle Spieler bekommen eine Medaille, egal welchen Platz sie mit ihrem Team belegt haben. Heute sind alle Gewinner.“

Doch nicht nur die Kinder der Kitas profitieren von dem Turnier. Der Erlös des Kuchenverkaufs, der von der Kirche organisiert wurde, geht an den Kindergarten „Botshabello“ in Südafrika. Stolze 800 Euro kamen im Laufe des Nachmittages zusammen und sollen dem Kindergarten helfen. „Dort fehlt es an allem, was für uns in den Kindergärten selbstverständlich ist. Mit dem Geld wollen wir dem Kindergarten ermöglichen, neue Spielsachen zu kaufen“, freute sich Arnold-Krüger über den Erlös.

Für einige bot der Rückweg eine brisante Überraschung. An der Wilhelm-Hasselmann-Straße standen in der Tempo-30-Zone Blitzer. Für viele, die nicht oft auf der Westerceller Sportanlage zu Gast sind, wurde die Rückfahrt teuer. Bleibt nur die Frage zu klären, ob denn der Landkreis den Erlös dieser Aktion ebenfalls für einen guten Zweck spendet ...

Text: Noah Heinemann
Fotos: Benjamin Westhoff

13. Westerceller Niedersachsencup – Medaillen für die Kinder – Rosen für die Muttis

Die Fußballabteilung des VfL Westercelle hat mal wieder bewiesen, dass sie Großveranstaltungen bestens organisieren kann. Knapp 80 Mannschaften waren zum 13. Westerceller Niedersachsencup angereist – unter anderem lief auch der Nachwuchs von Hannover 96 in Westercelle auf. Bei traumhaften Bedingungen spielten die Teams in sechs Altersklassen von der U7- bis zur U13 um die Pokale und die Medaillen. Die beiden Finalisten beim U12/13-Turnier bekamen von der Firma Wallach außerdem einen Gutschein über 500 Euro für einen Trikotsatz. Der beste Spieler des Turniers durfte sich über ein Wochenende an der Fußballakademie freuen. Unter den etwa 2000 Besuchern an den beiden Turniertagen waren mit Celles Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende sowie dessen Herausforderer Jörg Nigge auch zwei Vertreter aus der Politik. Mit dem Verteilen von Rosen am Muttertag zauberten die Verantwortlichen außerdem den anwesenden Müttern ein Lächeln ins Gesicht.

VfL-Teams beim größten Jugendturnier der Welt

„Westercelle international“ – Ein Schlachtruf, der in der vergangenen Woche über die Fußballplätze Göteborgs in Schweden hallte – und dazu noch perfekt als Motto der Woche gelten könnte. Im Rahmen des Gothia-Cups trafen vier Mannschaften des VfL Westercelle von der U14 bis zur U17 auf Teams aus aller Herren Länder. Das als „Youth World Cup“ angepriesene Turnier hielt, was der Name versprach.

Um den Spielern die Fahrt zu ermöglichen, war der Verein auf Unterstützung der Eltern, Fans und Sponsoren angewiesen. So spendete unter anderem der Rotary Club der U14 und U16 jeweils 750 Euro sowie die Pfingsten'sche Stiftung der U14 1000 Euro.

Warum das Turnier die Bezeichnung als weltweit größtes dieser Art verdient, zeigte sich schon während der Eröffnungsfeier im Ullevi-Stadion. Im ausverkauften Stadion wurden die 81 Teilnehmernationen vorgestellt. Mit Musik und Tanz wurde ein Team der jeweiligen Länder auf ihrer Runde durchs Stadion begleitet und bejubelt. Besonders die Vertreter Islands sorgten mit ihrem Wikinger-Jubel für Gänsehautfeeling. Beendet wurden die Feierlichkeiten mit einem großen Feuerwerk.

Ausgespielt wurde das Turnier mit insgesamt 1600 Mannschaften dann im Gruppen- sowie K.-o.-Modus. Bereits in der Gruppenphase trafen die VfL-Mannschaften auf internationale Gegner: Teams aus Äthiopien, Norwegen, Brasilien, Schweden, Kenia und dem Libanon verglichen sich mit den Cellern. Nach den Spielen folgten gemeinschaftliche Fotos sowie der Austausch von Armbändern mit den internationalen Sportfreunden.

Die meisten Spiele während des Turniers bestritt die U14 unter der Leitung von Marc Siegesmund und Malte Stellmach. Das Team musste sich erst im Halbfinale des B-Pokals dem Walddörfer SV aus Hamburg geschlagen geben. Besonders das Viertelfinale begeisterte die VfL-Anhänger, als sich die Mannschaft gegen die schwedische Mannschaft Orgryte IS in einem nervenzerreißenden Elfmeterschießen durchsetzte. Held des Spiels war VfL-Torwart Ole Weiß, der vier Elfmeter parierte.

Etwas früher, dafür aber aus dem A-Pokal musste sich die U15 verabschieden. Das Team von Klaus-Ulrich Fiedler und Max Bähr schied nach zuvor starken Leistungen im Sechzehntelfinale gegen die J-L Juniors aus Japan aus. Auch die U16 überzeugte während des Turniers. Nach guten Leistungen musste sich die Mannschaft um die Trainer René de Waardt und Jan Lindner erst im Achtelfinale des A-Pokals gegen den späteren Turniersieger, die Las Vegas Sports Academy aus Amerika, geschlagen geben. Die U17 trat mit „Ersatz“-Trainer Christopher Menge in der Kategorie Boys 18 an und traf so während des Turniers auf Mannschaften mit älteren Spielern. Schluss war im Achtelfinale des B-Pokals gegen das schwedische Team Näsets SK.

Das Turnier war ein echtes Fußballerlebnis. Es war spannend auch mal gegen Teams aus anderen Ländern zu spielen – dabei kommt dann so richtig WM-Stimmung auf“, sagte U17-Kapitän Luca Siegesmund. Unterstützt wurde die VfLer von einer echten Gothia-Cup-Legende: Thorben Brandes aus Hänigsen, der seit 34 Jahren zum Turnier nach Schweden reist, half dem Team mit seiner Erfahrung und Ortskenntnis enorm. Er wird auch im kommenden Jahr wieder dabei sein, wenn es heißt: „Westercelle international“.

Nach der Eröffnungsfeier im Ullevi-Stadion mit 60.000 Besuchern stellten sich die VfL-Kicker von der U14, U15, U16 und U17 zum Gruppenbild auf. Es sollte eine unvergessene Woche in Göteborg werden.

B-Juniorinnen feiern ihre Kreismeisterschaft

Die B-Juniorinnen feiern den Kreismeistertitel: (Oben von links) Trainerin Stine Heindorff, Helin Baran, Helene Brüns, Monique Liese, Paulina Kurmeier, Jasmine Wille, Lavinja Dettmer, Lillian Krebs, Kaarina Bruhn, Janine Koslowski,
(Unten von links) Laura Birkel, Maren Brinkmann, Tosha Hausknecht, Franziska Schröder, Lilly Sippel, Karima Touaiti.

U10 sowohl in der Halle als auch auf dem Feld Kreismeister

Die U10 feierte nach dem Titel in der Halle auch auf dem Feld die Kreismeisterschaft. (Hintere Reihe von links): Trainer Andreas Naujok, Trainer Nils Lampe, Trainer Lars Trautmann, (zweite Reihe, von links) Robin Ekinci, Malik Touray, Jan Kunstmann, Bennet Krebs, Erik Krüger, Jan Schwarz, Daven Kindsvater, (dritte Reihe, von links) Branden Beeton, Erik von Felde, Dominik Plaßmann, Robin Baumann, (vorne liegend) Lasse Schmidt.

Die U15 schaffte den Sprung in die Landesliga

Die U15 schaffte als Meister der Bezirksliga-Aufstiegsrunde den Sprung in die Landesliga. Auf dem Foto oben von links nach rechts : Klaus-Ulrich Fiedler (Trainer), Erik Dreyer, Justin Kuhn, Acad Saçik, Sidan Alatas, Cihad Kizelhan, Justin Schütz, Mika Schlademann, Johannes Wunsch, Jesse Ralva; untere Reihe von links: Jonas Haeber, Lukas Urbschat, Rafail Giordano, Nico Zabiegay, Dominik Lowag, Bjarne Vollmer, Fabian Woitschek, Andy Ruppert. Es fehlen : Max Bähr (Co-Trainer) , Asim Yavsan.

Vital
Apotheke
&
Sanitätshaus

Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

Zum Saisonstart 2016/2017 alles Gute und viel Erfolg wünscht Ihnen und euch der Vorstand des VfL!

Redaktionsschluss für das nächste Echo:

Dienstag, 1. Nov. 2016